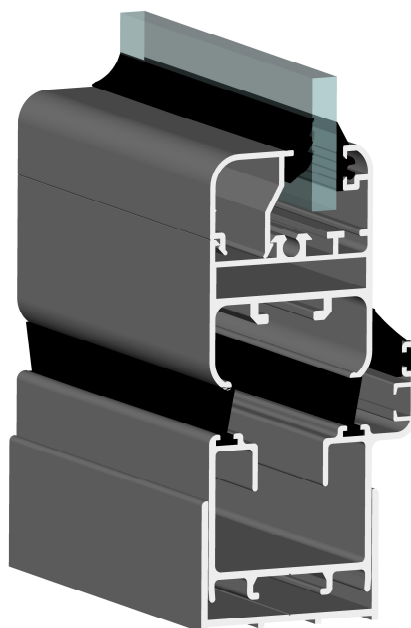


Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Faltwand w40-c



Wichtige Hinweise für Fachhändler und Endnutzer

Vor der Montage und Inbetriebnahme bitte ganz durchlesen!
Die Anleitung muss beim Endverbraucher verbleiben!

Stand: Januar 2009

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Wichtige Hinweise / Sicherheitshinweise	4
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Lesen der Bedienungsanleitung	4
3	Bestimmungsgemäße und sichere Verwendung	4
4	Bau- und Funktionsbeschreibung	4
5	Allgemeine Montagehinweise	5
5.1	Werkzeugliste.....	5
5.2	Montagematerialien	6
5.3	Hinweise zu Klebe- und Abdichtmitteln	6
5.4	Unebenheiten und Gefälle an den baulichen Anschlüssen.....	8
5.5	Hinweise zur Verschraubung der Unterbauelemente.....	9
6	Montage der Faltwand w40-c	9
6.1	Allgemeine Informationen zur Montage des Außenrahmens	10
6.2	Standardmontage (ohne Ausgleichsprofile / hinter den Pfosten).....	11
6.2.1	Montage an der Dachrinne hinter den Pfosten (Standard).....	12
6.2.2	Montage an dem Querträger hinter den Pfosten (Standard).....	14
6.2.3	Montage unter dem seitlichen Trapez (Standard)	16
6.3	Alternative Montage (mit Ausgleichsprofilen / zwischen den Pfosten).....	17
6.3.1	Montage unter der Dachrinne	19
6.3.2	Montage unter dem Querträger	21
6.3.3	Montage unter dem seitlichen Trapez.....	23
6.4	Kopplung der Führungsprofile / Einsetzen der Flügel	25
6.5	Standardmontage seitlicher Rahmen (ohne Ausgleichsprofil / hinter den Pfosten)	28
6.5.1	Montage an den Pfosten (Standard)	28
6.5.2	Montage an den Pfosten bei Dachüberstand (Standard)	29
6.5.3	Montage an die Hauswand (Standard)	29
6.6	Alternative Montage seitlicher Rahmen (mit Ausgleichsprofil / zwischen den Pfosten) .	30
6.6.1	Montage an den Pfosten.....	30
6.6.2	Montage an den Pfosten bei Dachüberstand	31
6.6.3	Montage an der Hauswand	31
7	Einstellungen.....	33
7.1	Einstellen der Flügel	33
7.2	Verstellung des Klinkenverschlusses	34
8	Einsetzen der Verglasung	35
9	Abschließende Arbeiten	36

10	Verwendung der Faltwand.....	36
10.1	Faltwand mit Öffnungsflügel (ungerade Anzahl Flügel).....	36
10.2	Faltwand ohne Öffnungsflügel (gerade Anzahl Flügel).....	36
10.3	Faltwand mit Öffnungsflügel links und rechts (Diese Lösung wird NICHT empfohlen) ..	37
10.4	Sicherheitshinweise.....	37
11	Wartung der Faltwand.....	38
12	Reinigung	38
12.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung	38
12.2	Reinigung der Seitenflächen an den Flügelrahmen (falls erforderlich)	38
13	Einbau von Ersatzteilen	40
13.1	Ersetzen der unteren Führungsrolle und des oberen Laufwagens	40
13.2	Ersetzen des Griffs.....	40
13.3	Ersetzen des Schließmechanismus	41
13.4	Ersetzen der Dichtung.....	41
14	Entsorgung	41
15	Weitere Weinor- Produkte	42

2 Wichtige Hinweise / Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Wichtiger Sicherheitshinweis:



Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet welche eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder die für die Funktion des Produkts wichtig sind.

2.2 Lesen der Bedienungsanleitung

- Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden.
- Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig diese Anweisungen zu befolgen.
- Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
- Alle Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

3 Bestimmungsgemäße und sichere Verwendung



Die Faltwand w40-c ist zur Montage in Wintergärten, unter Terrassendächern oder anderweitigen Durchgangsöffnungen geeignet.

Die Faltwand w40-c darf nur zur Senkrechtverglasung verwendet werden. Die Tür ist nicht geeignet für den Einsatz im Brüstungsbereich bzw. in Bereichen, die einer Absturzsicherung bedürfen.

4 Bau- und Funktionsbeschreibung

Für die Faltwand werden nur hochwertige, korrosionsfreie Materialien eingesetzt. Die Profile sind aus stranggepresstem Aluminium. Alle Verbindungsteile, wie z.B. Schrauben, sind aus Edelstahl. Alle außen liegenden Aluminiumteile sind pulverbeschichtet.

5 Allgemeine Montagehinweise

5.1 Werkzeugliste

Gutes Werkzeug ist die Grundvoraussetzung für eine gute Montagequalität und Produktivität. Wir empfehlen Ihnen mindestens folgendes Werkzeug zur Montage der Unterbauelemente „normale“ bauseitige Verhältnisse vorausgesetzt.

Werkzeug	Größe	Für was
Werkzeuge Maschinen		
Kreuzschraubendreher	2	Montage der Unterbauelemente an dem WeiTop Terrazza
Innensechskantschlüssel	SW 6	Einstellen des seitlichen Rahmens und der Führungsprofile
Verschiedenes Werkzeug	nach Bedarf	Je nach den bauseits eingesetzten Schrauben
Schrauben / Dübel / Anker	nach Bedarf	Montage der w40-c an den baulichen Anschlüssen
Schraubzwinge	2 Stück; mind. 200 mm	Zur Fixierung der Unterbauelemente
Montagezubehör		
Kartuschenpresse		Verarbeitung von Klebe- und Abdichtmitteln
Glättfix		Verarbeitung von Klebe- und Abdichtmitteln
Primer		Untergrundvorbereitung für Klebe- und Abdichtungsarbeiten
Bohrmaschine	nach Bedarf	Montage der Unterbauelemente an den baulichen Anschlüssen
Spiralbohrer	4 x 75	Bohrung Kernloch zur Verschraubung der w40-c an dem WeiTop Terrazza
	4 x 119	
	5,5 x 139	Bohrung Durchgangsloch zur Verschraubung der w40-c an dem WeiTop Terrazza
	5,5 x 205	
Kegel- und Entgratsenker	90° Ø 10,4	DIN 335 Form C 90° Ø 10,4; Bohrungen senken
Akkuschrauber		Verschraubung der Unterbauelemente
Kabeltrommel	nach Bedarf	
Stehleiter	nach Bedarf	
Mess- und Prüfwerkzeuge		
Maßband	20 m	Aufmaß nehmen, Unterbauelemente ausrichten
Teleskop-Messstab	5 m	Aufmaß nehmen, Unterbauelemente ausrichten
Gliedermessstab		Aufmaß nehmen, Unterbauelemente ausrichten
Wasserwaage	1 m	Unterbauelemente ausrichten
Schlauchwaage	20 m	Unterbauelemente ausrichten
Niviliergerät		z.B. Rotationslaser; Aufmaß nehmen; Unterbauelemente ausrichten
Senklot	5 m	Unterbauelemente ausrichten
Reinigungsmittel		
Reinigungsmittel		Für Klebe- und Abdichtungsmittel
Sonstiges		
Lackstifte		Ausbesserung von eventuellen Schädstellen
Stifte		
Wasserfeste Stifte		
Taschenrechner		
Digitale Kamera		Montagefotos
Arbeitsschutzkleidung		
Sicherheitsschuhe / Arbeitsschutzhandschuhe		Schutz vor scharfen Kanten an den Profilen, Bauteilen und an dem Glas

5.2 Montagematerialien

- Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Montagematerialien, die Sie für die Montage der Unterbauelemente benötigen, und woher Sie diese beziehen können:

Material	Bei Weinor bestellbar	Alternativer Lieferant	Kontakt
Normteile			
Senkblechschraube DIN7982-4,8x19	nein	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x25	ja	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x32	nein	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x45	ja	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x60	ja	Schraubenhändler in Ihrer Nähe	
Dichtmittel			
Elch Pro – Kleben und Dichten	ja	Hülden GmbH & Co KG	www.huelden.de
Take seal	ja	Fix-Tec	www.fix-tec.de
Kompriband	nein	Adolf Würth GmbH & Co. KG	www.wuerth.de
Allround Bauabdichtung EX-trem plus 5000	nein	KONTEX Bausysteme GmbH	www.kontex-bausysteme.de
Sonstiges			
Glas- bzw. Unterlegklötze	nein	FOPPE Direkt Versand GmbH	www.metallbaubedarf.com

- Alle Montagematerialien, die Sie für die Montage an den baulichen Anschlüssen (Mauerwerk, Untergrund usw.) verwenden, müssen bauseits bestellt werden.
- Bitte achten Sie darauf, dass wenn Sie Schrauben von alternativen Lieferanten beziehen, diese aus rostfreiem Edelstahl (A2) zu bestellen.

5.3 Hinweise zu Klebe- und Abdichtmitteln

Die Wahl eines geeigneten Dichtmittels muss entsprechend der Oberflächenbeschaffenheit der gepulverten Teile der Faltwand w40-c und des WeiTop Terrazzas erfolgen.

Hierzu empfehlen wir:

- Bei Standard RAL Farben: „Elch Pro – Kleben und Dichten“ von Henkel
- Bei Strukturlack: „Take seal“ von Fix-Tec

Bei Verwendung von alternativen Dichtmitteln muss bauseits geprüft werden, ob diese geeignet sind. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Hersteller des Dichtmittels.

Pilkingtonglas (selbstreinigendes Glas) ist für den Einsatz von herkömmlichen Dichtmitteln ungeeignet. Hierzu muss silikonfreies Klebe- und Abdichtmittel verwendet werden. Beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise der Firma Pilkington.

Beim Einsatz von Klebe- und Abdichtmitteln an den baulichen Anschlüssen, muss bauseits ein geeignetes Klebe- und Abdichtmittel verwendet werden.

Bei der Montage der Faltwand w40-c sind grundsätzlich alle notwendigen Abdichtungen an dem Dach, dem Mauerwerk und an dem Fundament so zu erstellen, dass Wasser nicht in den Innenraum dringen kann.

Damit gewährleistet ist, das Klebe- und Abdichtmittel optimal haften muss folgendes beachtet werden.

- Die zu klebenden Teile / Flächen müssen vor dem Kleben gereinigt / geprimert werden.
- Die Klebe- und Abdichtarbeiten sollten nur bei angemessenen Temperaturen erfolgen. Beachten Sie hierzu die Herstellerhinweise des Klebe- und Abdichtmittels.

Sollten diese Empfehlungen nicht beachtet werden, können Undichtigkeiten an den Unterbauelementen und an dem Dach auftreten. Weiterhin besteht die Gefahr, dass angeklebte Teile nicht optimal haften.

5.4 Unebenheiten und Gefälle an den baulichen Anschlüssen

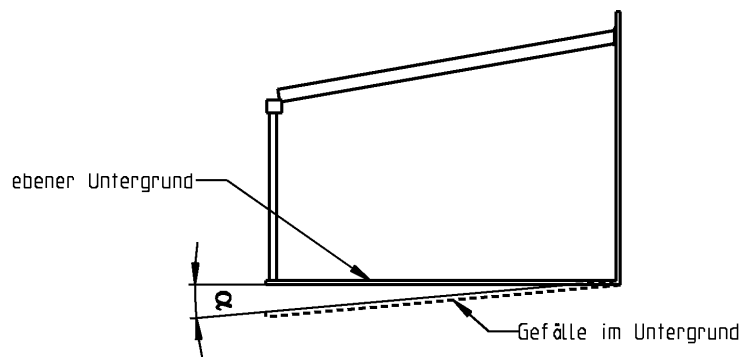
Vor und auch während der Montage der Faltwand w40-c müssen die baulichen Gegebenheiten beachtet werden, unabhängig davon, ob die Faltwand an dem WeiTop Terrasse oder in eine andere Durchgangsöffnung montiert wird.

Zu beachten sind Unebenheiten und Gefälle an den baulichen Anschlüssen. Diese müssen vor und während der Montage der Faltwand ausgeglichen werden (siehe Abbildung 5-1).

Werden Unebenheiten und Gefälle an den baulichen Anschlüssen nicht ausgeglichen, ist eine fachgerechte Montage der Faltwand nicht möglich.

Für das Ausgleichen der Unebenheiten oder dem Gefälle können Unterlegklötze oder Rahmenverbreiterungen verwendet werden. Zusätzlich kann die Faltwand mit Ausgleichsprofilen an den Führungsprofilen sowie an den seitlichen Rahmen ausgerichtet werden.

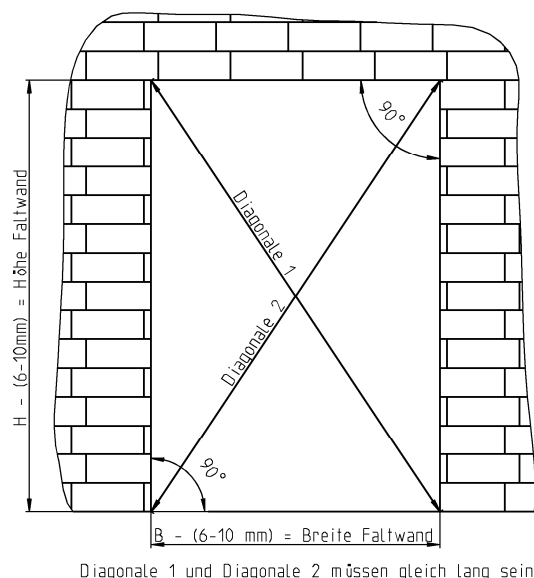
Abbildung 5-1



Bei der Montage der Faltwand w40-c in eine Durchgangsöffnung (z.B. in einer Wand), muss sichergestellt sein, dass die Öffnungsmaße der Durchgangsöffnung in der Höhe und in der Breite größer sind als die Faltwand. Die Durchgangsöffnung sollte in der Höhe, sowie in der Breite jeweils 6 bis 10 mm größer als die Faltwand sein.

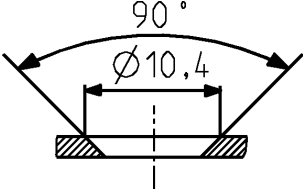
Vor der Montage der Faltwand in der Durchgangsöffnung muss geprüft werden, dass die beiden Diagonalen der Öffnung gleich lang sind, und dass die Winkel der vier Ecken 90° betragen (siehe Abbildung 5-2).

Abbildung 5-2



5.5 Hinweise zur Verschraubung der Unterbauelemente

- Zur Montage der Unterbauelemente werden hauptsächlich Senkblechschrauben verwendet.
- Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die Bohrungen, für die Montage an einem WeiTop Terrasse:

Normteil	Ø Kernloch (Terrazza)	Ø Durchgangsbohrung (Rahmen w50-c)	Senkung
Senkblechschraube DIN7982-4,8x19	4 mm	5,5 mm	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x25	4 mm	5,5 mm	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x32	4 mm	5,5 mm	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x45	4 mm	5,5 mm	
Senkblechschraube DIN7982-4,8x60	4 mm	5,5 mm	

- Achten Sie darauf, dass alle Schrauben im Rahmen der w40-c versenkt sind. Überstehende Schrauben können unter Umständen die Funktion der Faltwand beeinträchtigen.

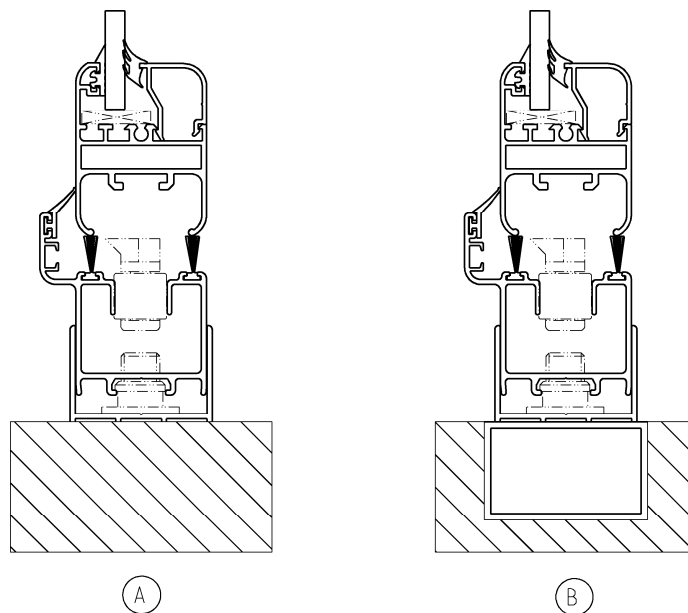
6 Montage der Faltwand w40-c

- Packen sie die Teile der Faltwand vorsichtig aus. Achten Sie dabei darauf die Teile nicht zu beschädigen und die pulverbeschichteten Teile nicht zu zerkratzen.
- Die Faltwand w40-c kann an ein WeiTop Terrasse oder in andere Öffnungen, z.B. in eine Wandöffnung, montiert werden.
- Wird die Faltwand an einem WeiTop Terrasse montiert, muss folgende Montagereihenfolge eingehalten werden:
 1. Montage des WeiTop Terrazzas
 2. Montage der Unterbauelemente (in diesem Fall die Faltwand w40-c)
- Bei der Montage an einem WeiTop Terrasse empfehlen wir die in den nachfolgenden Abbildungen angegeben Befestigungsmittel zu verwenden. Werden alternative Befestigungsmittel verwendet, so muss bauseits sichergestellt werden, dass diese Befestigungsmittel geeignet sind (Anzahl, Größe und Länge der Befestigungsmittel).
- Wird die Faltwand an einem Mauerwerk oder auf dem Untergrund verschraubt, so müssen die Befestigungsmittel bauseits, entsprechend den baulichen Gegebenheiten, ausgewählt werden.

6.1 Allgemeine Informationen zur Montage des Außenrahmens

- Die Seiten der Wandöffnung oder der Öffnung des WeiTop Terrazzas säubern und entfetten; dabei sämtlichen Staub, losen Putz usw. entfernen, damit die abschließende Abdichtung mit einem geeigneten Klebe- und Abdichtmittel einwandfrei hält. Ist die Wandöffnung bzw. die Öffnung des WeiTop Terrazzas feucht, muss diese vor der Montage der Falte wand getrocknet werden, z.B. mit einem Heißluftgebläse oder Druckluft.
- Die Struktur, die die obere Schiene trägt, muss eben sein und das Gewicht der verglasten Türen tragen können. Bei der Montage der Falte wand in eine Wandöffnung muss dies bauseits geprüft werden. Ist die Wandöffnung dafür nicht geeignet (insbesondere auf der Seite, an der die Falte wand zusammengeklappt wird) muss die Wandöffnung hier verstärkt werden, z.B. mit einem Stahlträger.
- Wenn die Falte wand - sofern entsprechend bestellt - in dem unteren Führungsprofil auf Laufwagen läuft, muss der Untergrund für das untere Führungsprofil eben und fest genug sein, um das Gewicht der geöffneten Falte wand tragen zu können. Dies ist für einen einwandfreien Betrieb unerlässlich. In diesem Fall werden die oberen Laufwagen (einer oder zwei für jede Flügelgruppe) nur zu Sicherheitszwecken montiert. Wenn der Untergrund nicht geeignet ist, muss er mit einer Beton- oder Stahleinlage verstärkt werden (siehe Abbildung 6-1)

Abbildung 6-1



- Standardmäßig wird der Rahmen ohne Ausgleichprofile oben, unten und seitlich, zur Justierung ausgeliefert. Die Ausgleichprofile mit den entsprechenden Justierungen können optional bestellt werden.

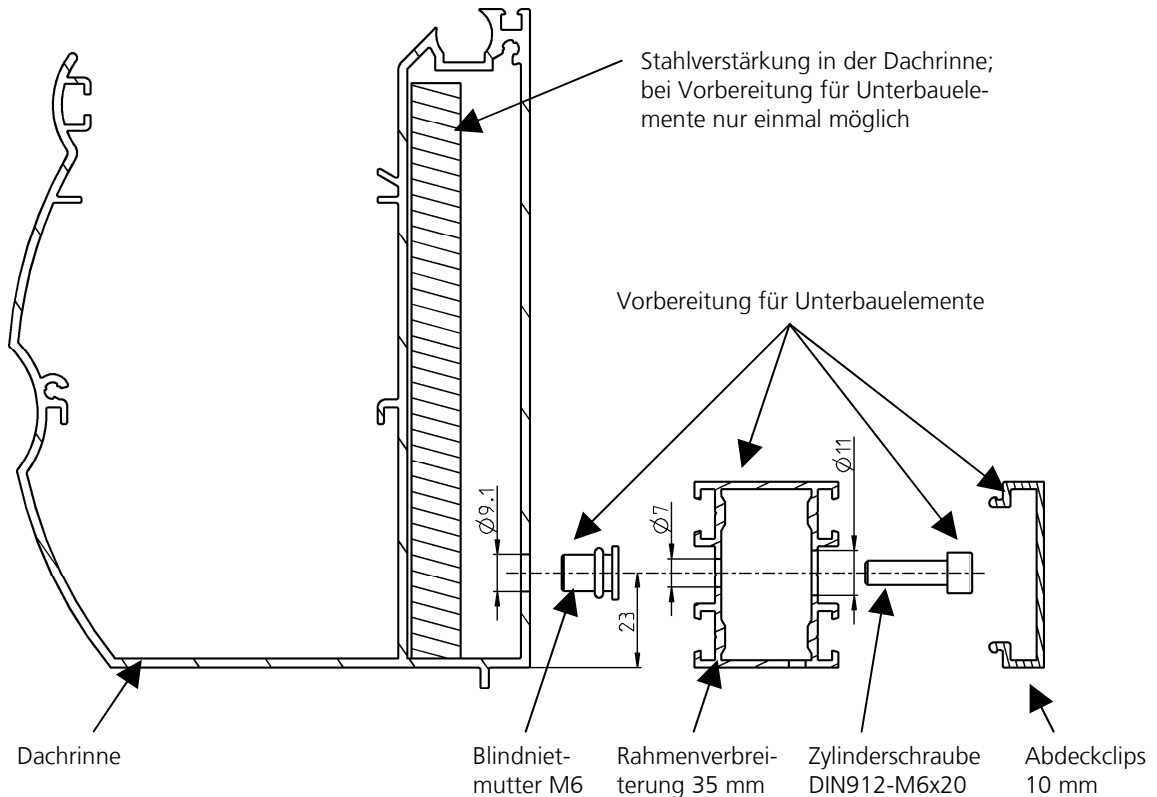
6.2 Standardmontage (ohne Ausgleichsprofile / hinter den Pfosten)

- Wird die Faltwand an der Dachrinne bzw. bei Dachüberstand an dem Querträger montiert, so muss vorher die Vorbereitung für Unterbauelemente werden.
- Wird ein Terrazza zusammen mit einer Faltwand bestellt, so wird die Vorbereitung für Unterbauelemente an der Dachrinne bzw. dem Querträger verschraubt ausgeliefert. Wird die Faltwand nachgerüstet, so muss die Vorbereitung für Unterbauelemente bauseits an die Dachrinne bzw. den Querträger montiert werden (siehe Abbildung 6-2 und Abbildung 6-4).
- Wird die Faltwand unter dem seitlichen Trapezelement montiert, so muss vorher unter das Trapez die Aluplatte 40x5 verschraubt werden. Diese dient als Auflagefläche für das Führungsprofil oben der Faltwand (siehe Abbildung 6-6).
- Montieren Sie alle Rahmenverbreiterungen (z.B. an der Hauswand, hinter dem Pfosten).
- Zur Verschraubung des Führungsprofils oben bohren Sie Löcher Ø 5,5 mm in das Führungsprofil. Bohrungen anschließen entsprechend Kapitel 5.5 „Hinweise zur Verschraubung der Unterbauelemente“ senken.
- Bohren Sie Löcher in das Führungsprofil unten zur Verschraubung auf dem Untergrund. Der Durchmesser der Bohrungen muss bauseits festgelegt werden, entsprechend den Schrauben, die Sie zur Verschraubung auf dem Untergrund festgelegt haben. Bohrungen unbedingt senken, sodass die Schraubenköpfe nicht überstehen. Überstehende Schrauben können später die Funktion der Faltwand beeinträchtigen.
- Positionieren Sie das Führungsprofil unten und das Führungsprofil oben der Faltwand entsprechend den nachfolgenden Abbildungen (Abbildung 6-3 bis Abbildung 6-6) und fixieren Sie sie dort, z.B. mit Schraubzwingen.
- Achten Sie dabei darauf, dass die beiden Führungsprofile parallel verlaufen und lotrecht untereinander stehen.
- Die Führungsprofile werden immer zweiteilig ausgeliefert. D. h. sie müssen während der Montage gekoppelt werden. Hinweise hierzu finden Sie in Kapitel 6.4 „Kopplung der Führungsprofile / Einsetzen der Flügel“.
- Übertragen Sie die Bohrungen in dem Führungsprofil auf die angrenzenden Teile des Terrazzas bzw. auf den Untergrund.
- Bohren Sie Löcher Ø 4mm in die Teile des Terrazzas. Die Löcher in den Untergrund bohren Sie entsprechend den bauseits festgelegten Schrauben.
- Verschrauben Sie anschließend das Führungsprofil unten und das Führungsprofil oben an dem Terrazza, bzw. auf dem Untergrund.

6.2.1 Montage an der Dachrinne hinter den Pfosten (Standard)

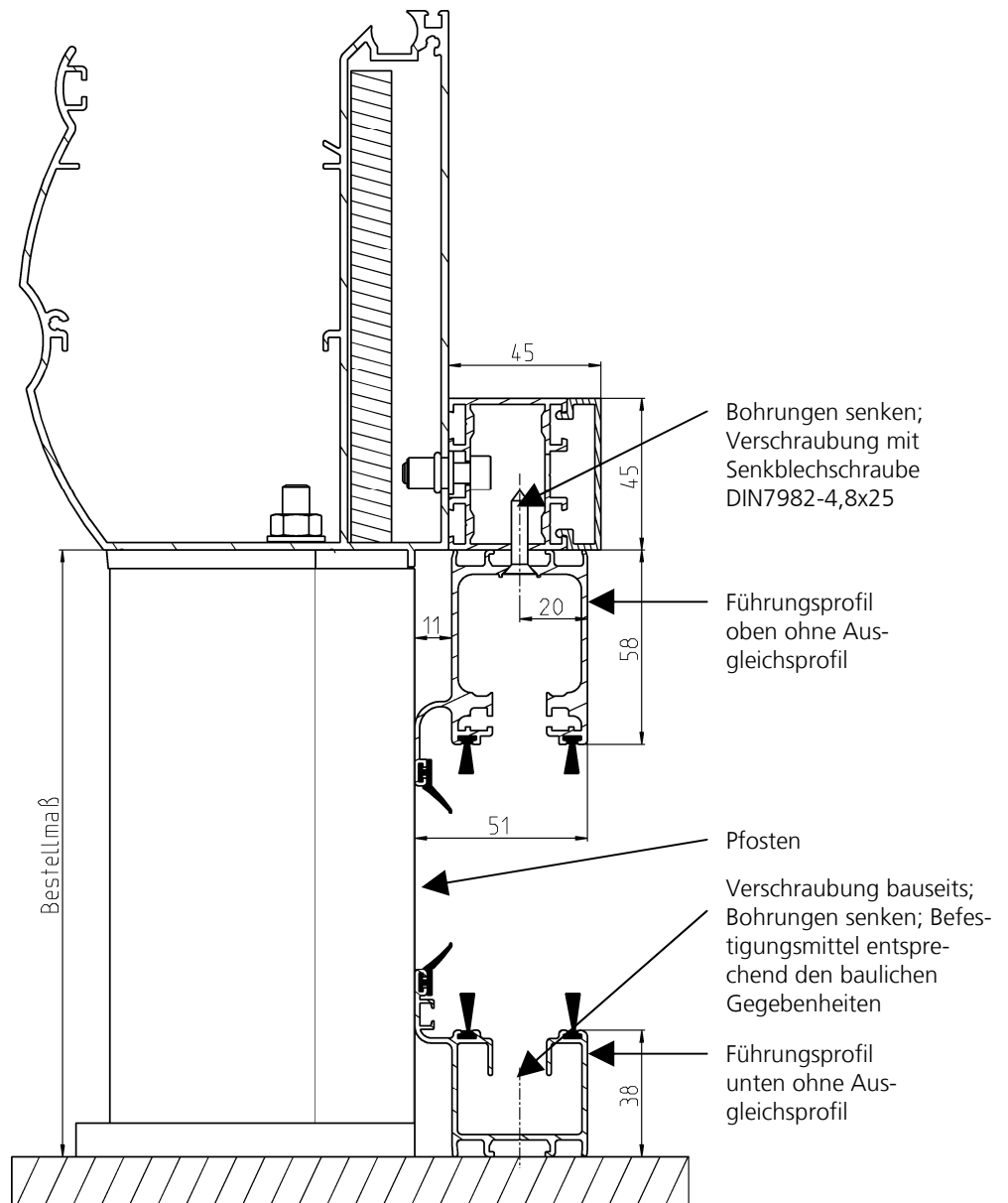
- Vor der Montage der Faltwand muss die Vorbereitung für Unterbauelemente montiert werden.
- Bitte beachten Sie, dass die Montage der Vorbereitung für Unterbauelemente nur bei maximal einmal Stahl in der Dachrinne möglich ist.

Abbildung 6-2



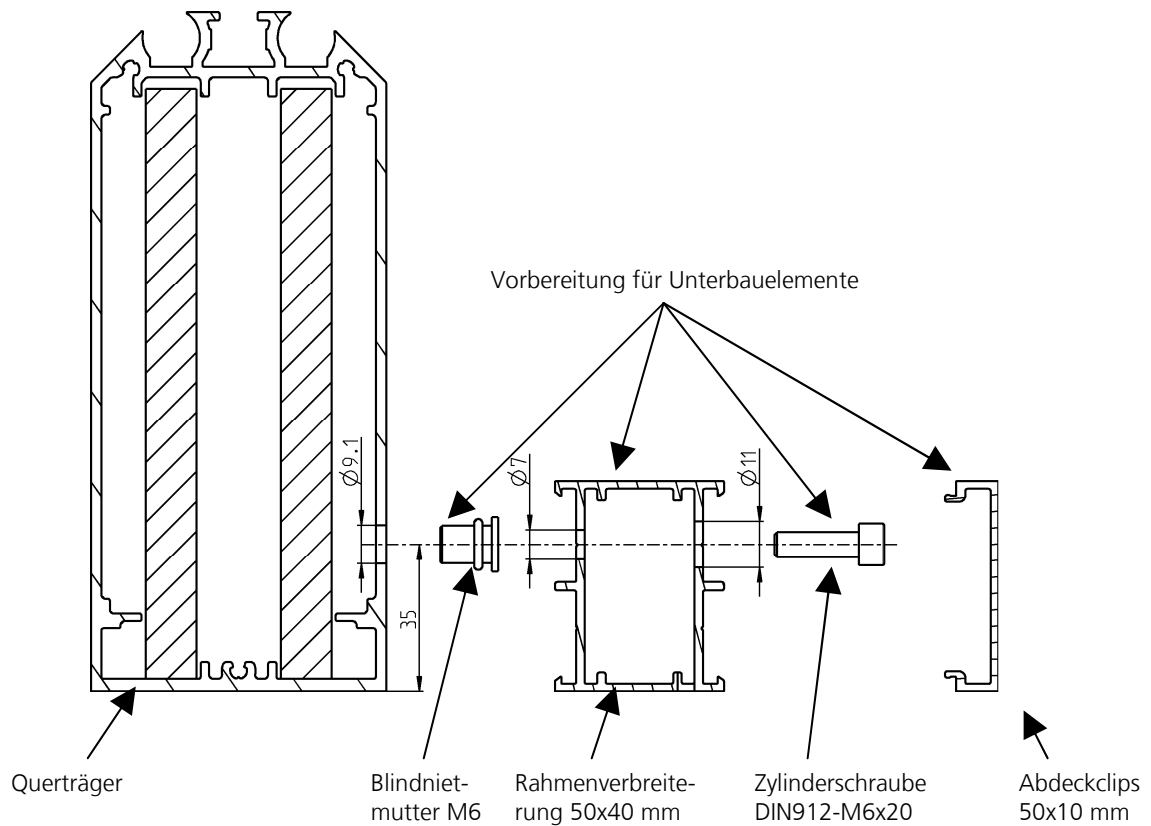
- Wird seitlich eine w50-c mit einem Windlastträger montiert (siehe Montageanleitung w50-c), kann die Vorbereitung für Unterbauelemente mit dem Windlastträger kollidieren.
- In diesem Fall muss der Windlastträger des seitlichen Elements bauseits zugeschnitten werden.

Abbildung 6-3



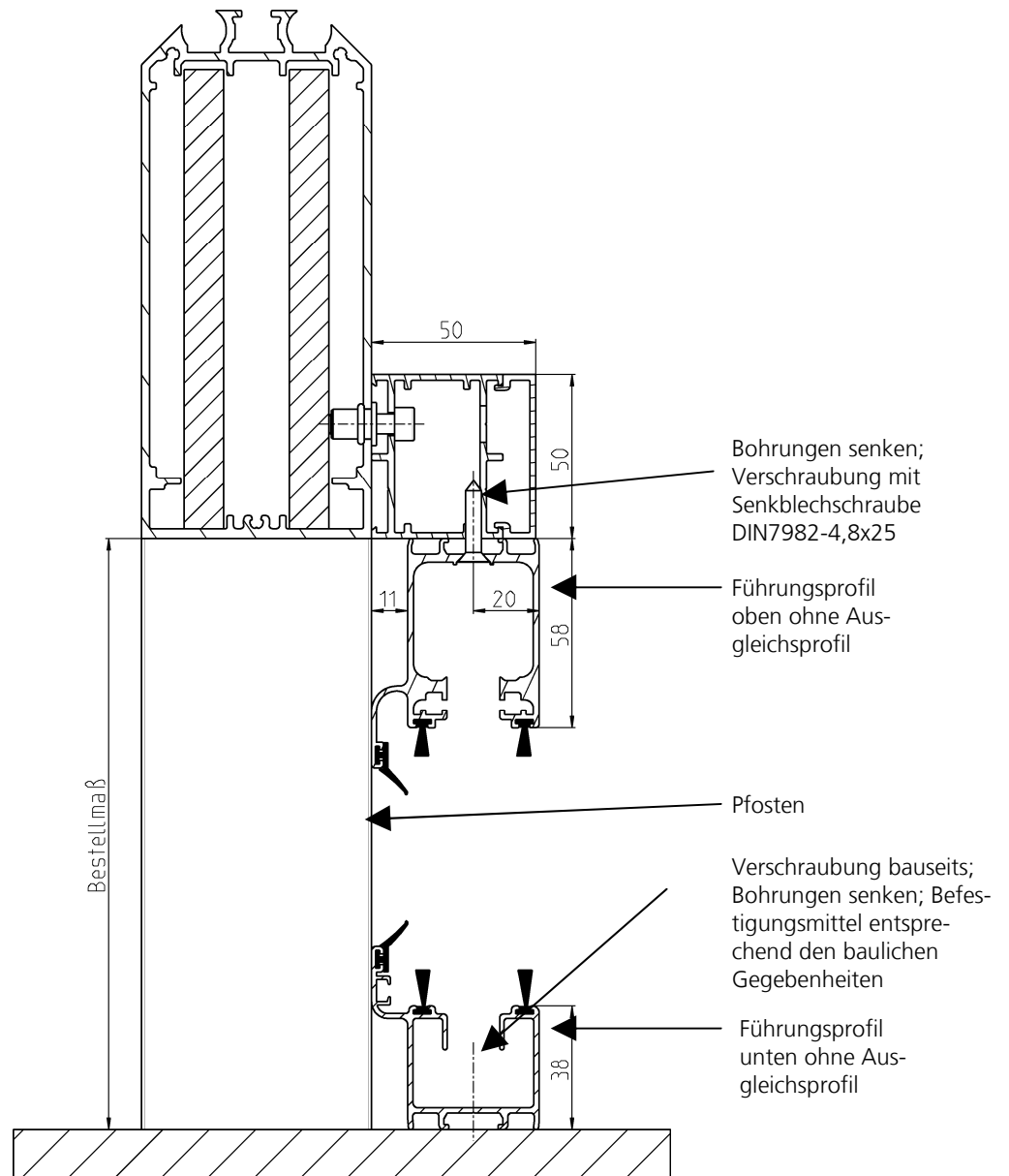
6.2.2 Montage an dem Querträger hinter den Pfosten (Standard)

Abbildung 6-4



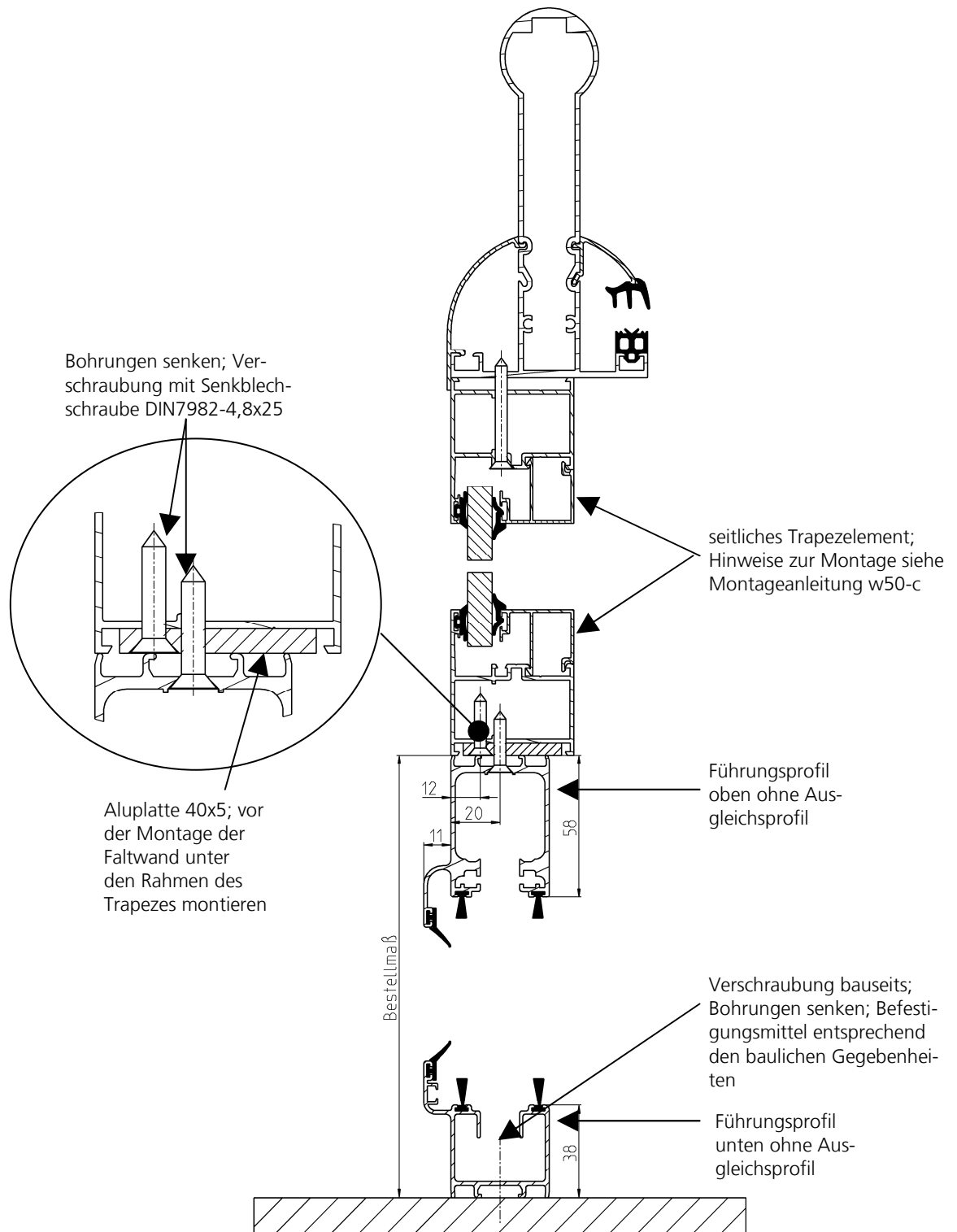
- Wird seitlich eine w50-c mit einem Windlastträger montiert (siehe Montageanleitung w50-c), kann die Vorbereitung für Unterbauelemente mit dem Windlastträger kollidieren.
- In diesem Fall muss der Windlastträger des seitlichen Elements bauseits zugeschnitten werden.

Abbildung 6-5



6.2.3 Montage unter dem seitlichen Trapez (Standard)

Abbildung 6-6



6.3 Alternative Montage (mit Ausgleichsprofilen / zwischen den Pfosten)

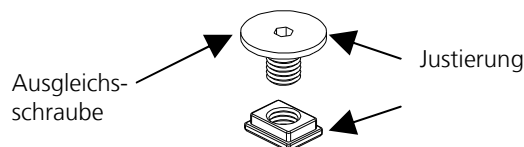
- Löcher mit dem $\varnothing 5,5$ mm alle 1000 mm in die U-förmigen Ausgleichsprofile (siehe Abbildung 6-7) bohren. Beachten Sie die Position der Bohrungen bei Verschraubung der Faltwand unter der Dachrinne (siehe Abbildung 6-10)

Abbildung 6-7



- Werden die Ausgleichsprofile an ein Mauerwerk oder auf dem Untergrund verschraubt, so muss die Anzahl und die Größe der Bohrungen entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln erfolgen.
- Das obere Ausgleichsprofil unter dem WeiTop Terrazza (Dachrinne, Querträger, seitliches Trapez) positionieren und fixieren (z.B. mit einer Schraubzwinge). Das untere Ausgleichsprofil auf dem Boden positionieren und zu dem oberen Ausgleichsprofil vertikal ausrichten (Lot verwenden). Bei der Positionierung der Ausgleichsprofile darauf achten, dass die Ablaufbohrungen immer nach außen zeigen (siehe Abbildung 6-10, Abbildung 6-12 und Abbildung 6-14).
- Die Bohrungen in den Ausgleichsprofilen an dem WeiTop Terrazza bzw. an dem Mauerwerk und dem Untergrund markieren.
- Die Ausgleichsprofile wieder entfernen. In die Profile des WeiTop Terrazzas Löcher mit dem $\varnothing 4$ mm bohren. Die Bohrungen in einem Mauerwerk und dem Untergrund müssen entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln erfolgen. Das obere und untere Ausgleichsprofil verschrauben. Hierbei darauf achten, dass die Wasserablaufbohrungen nach außen zeigen.
- Die Justierung oben/unten (aus Metal; siehe Abbildung 6-8) an dem oberen und unteren Führungsprofil (siehe Abbildung 6-9) und die Justierung seitlich (aus PVC) an den seitlichen Rahmenprofilen befestigen. Die Justierungen jeweils in die vorhandenen Bohrungen $\varnothing 12$ mm einsetzen.

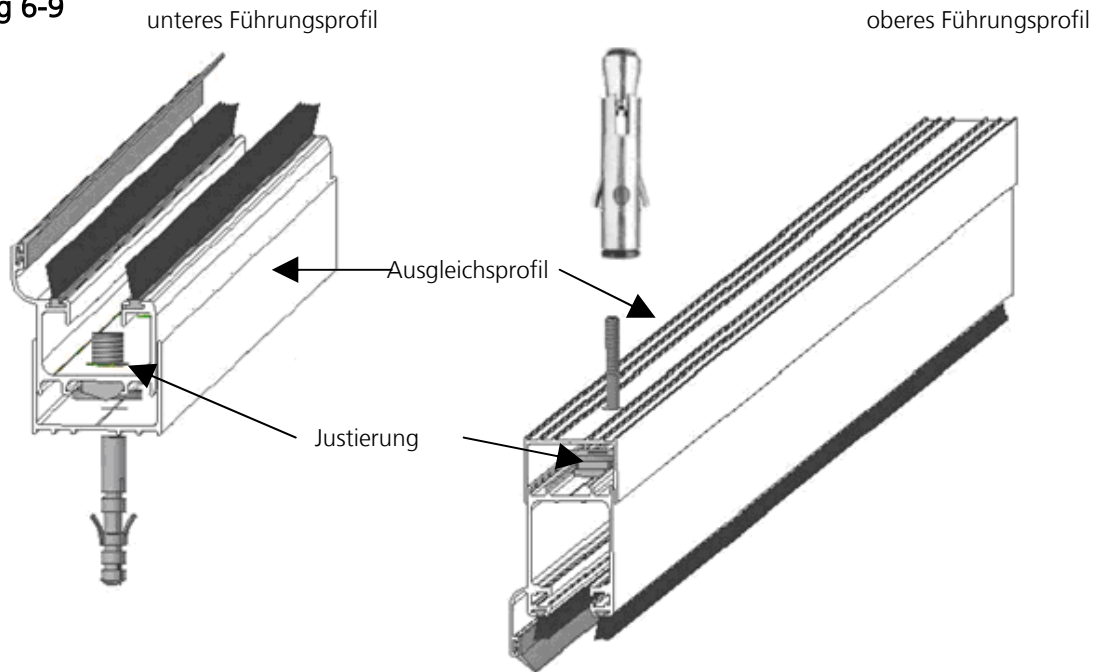
Abbildung 6-8



- Etwa 2 bis 3 cm von den Justierungen entfernt Löcher in das obere und das untere Führungsprofil bohren (siehe Abbildung 6-9)
- Wird das obere Führungsprofil an das WeiTop Terrazza montiert, die Löcher $\varnothing 5,5$ mm bohren. Wird das obere Führungsprofil an ein Mauerwerk verschraubt, müssen die Bohrungen entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln erfolgen. Dies gilt auch für die Verschraubung des unteren Führungsprofils.
- Dann die beiden Führungsprofile in das obere und das untere Ausgleichsprofil setzen und dort fixieren. Die Bohrungen in den Führungsprofilen auf den Ausgleichsprofilen markieren.
- Die Führungsprofile wieder entfernen, und die Löcher in die Ausgleichsprofile und in das WeiTop Terrazza (oben) bzw. in den Untergrund (unten) bohren. Die Bohrungen oben mit einem $\varnothing 4$ mm bohren. Die Bohrungen unten müssen entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln erfolgen.
- Die Ausgleichsschrauben der Justierungen in dem unteren Führungsprofil lösen, und die Führungsprofile in die Ausgleichsprofile einsetzen.

- Das untere Führungsprofil mit dem Ausgleichsprofil und dem Untergrund verschrauben. Zur Verschraubung an dem Untergrund die bauseits festgelegten Schrauben verwenden. Schrauben noch nicht fest anziehen.
- Das untere Führungsprofil ausrichten. Dazu die Justierung mit einem Innensechskantschlüssel (Schlüsselweite 6) verstellen.

Abbildung 6-9



Nachfolgende Schnitte für die Montage der w40-c an dem WeiTop Terrazza dienen nur als Montagehilfe und sind als beispielhaft anzusehen. Die Anbindung an das WeiTop Terrazza kann von den dargestellten Schnitten abweichen.

6.3.1 Montage unter der Dachrinne

Abbildung 6-10

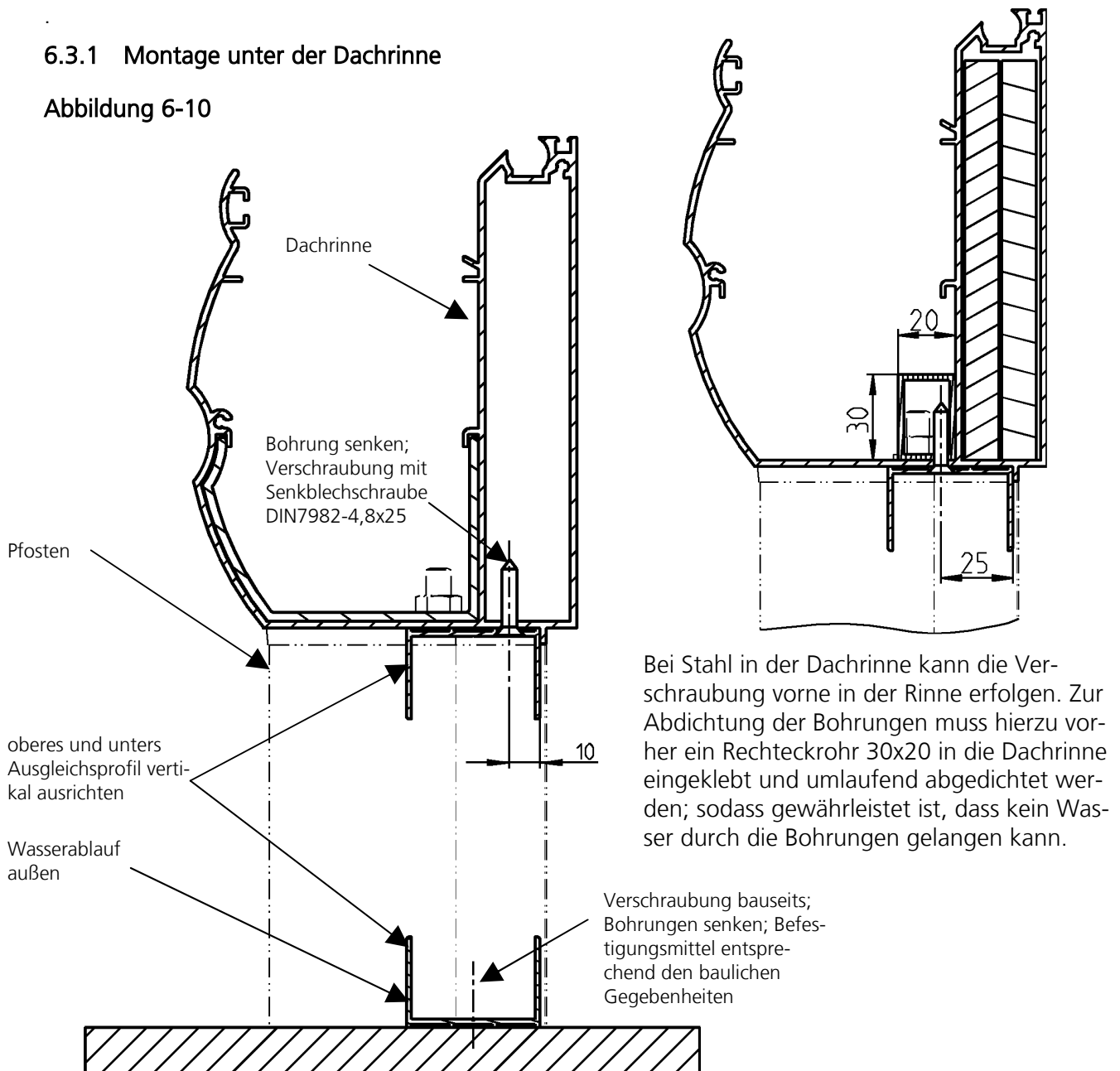
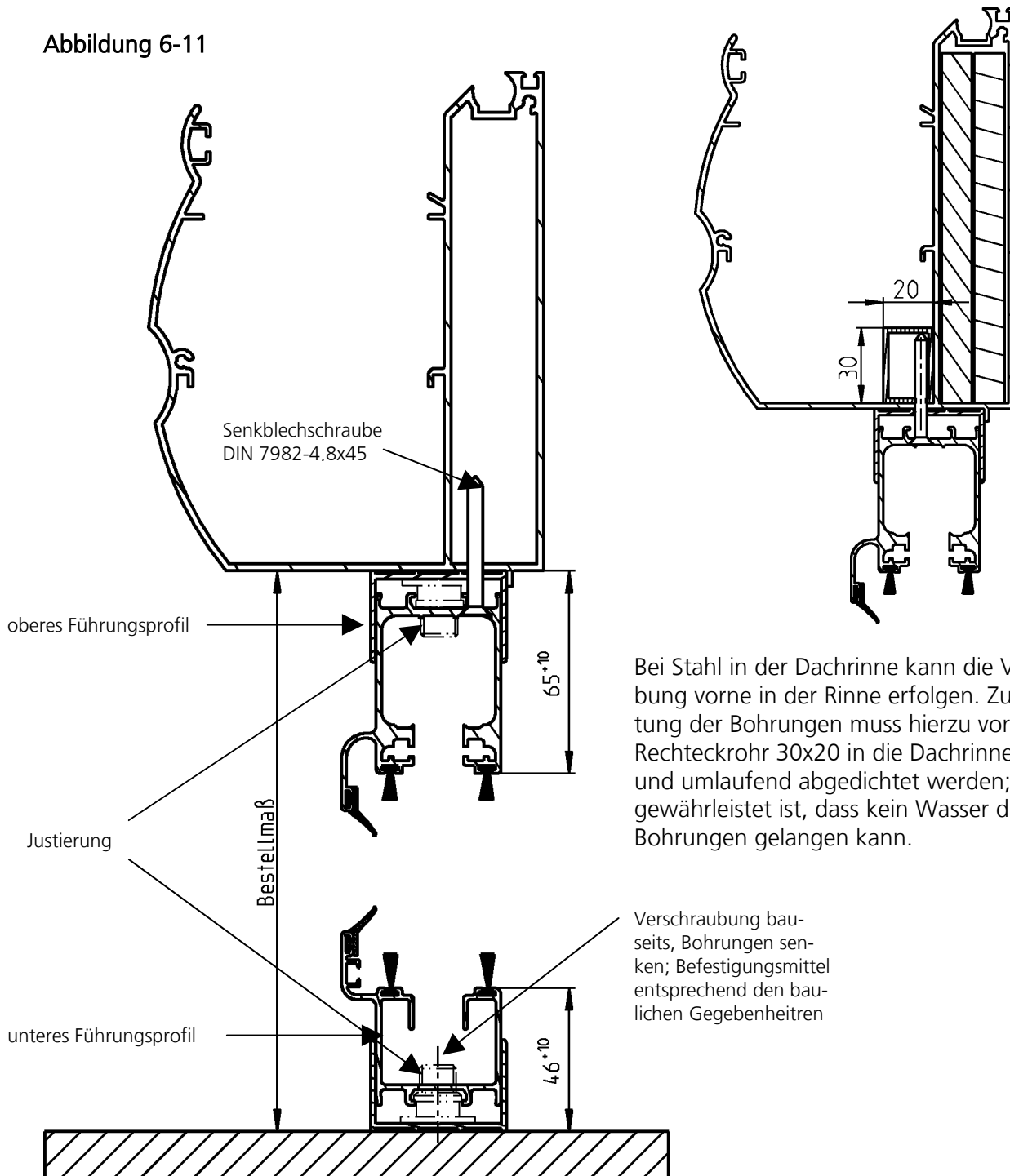


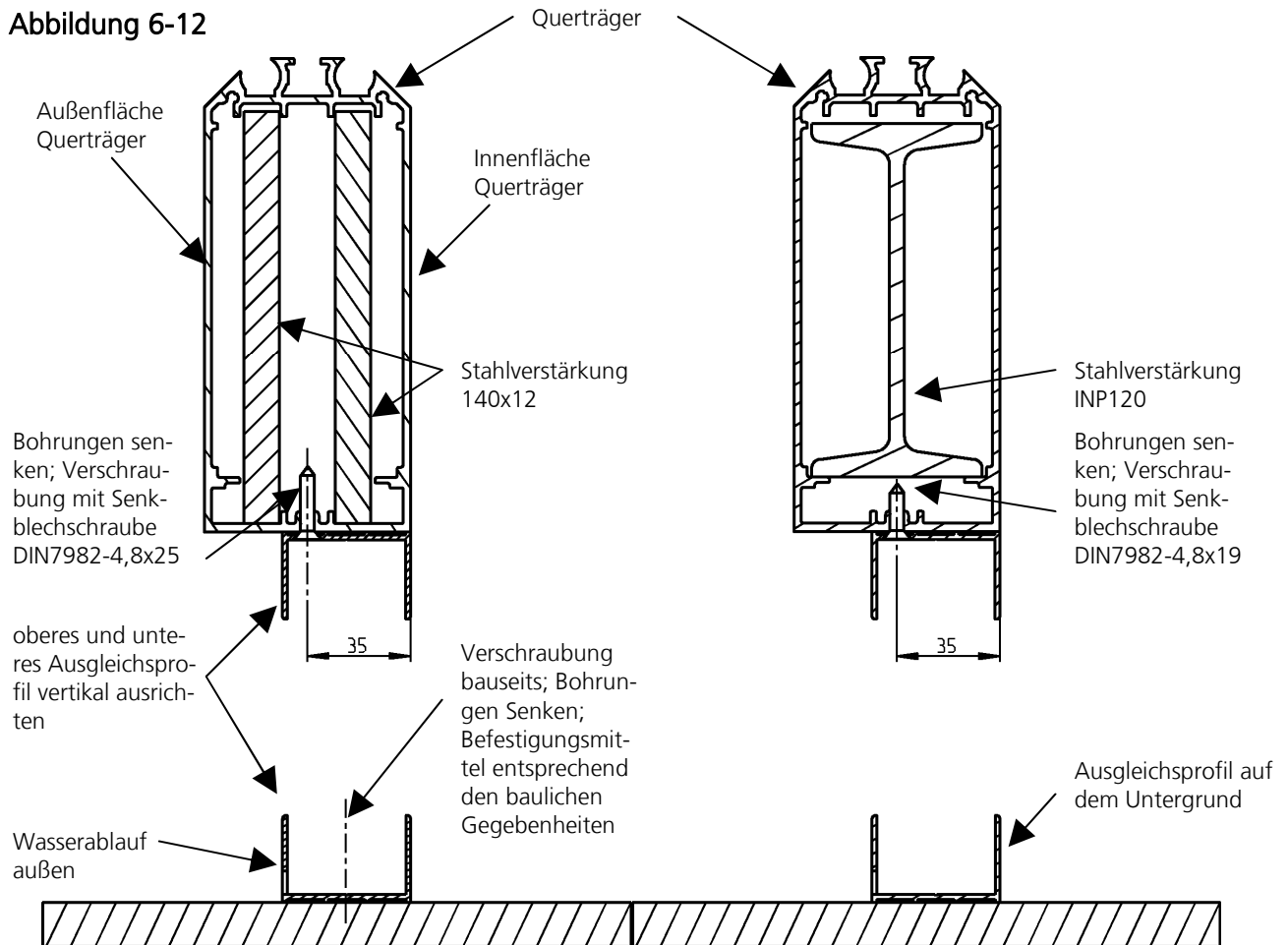
Abbildung 6-11



Bei Stahl in der Dachrinne kann die Verschraubung vorne in der Rinne erfolgen. Zur Abdichtung der Bohrungen muss hierzu vorher ein Rechteckrohr 30x20 in die Dachrinne eingeklebt und umlaufend abgedichtet werden; sodass gewährleistet ist, dass kein Wasser durch die Bohrungen gelangen kann.

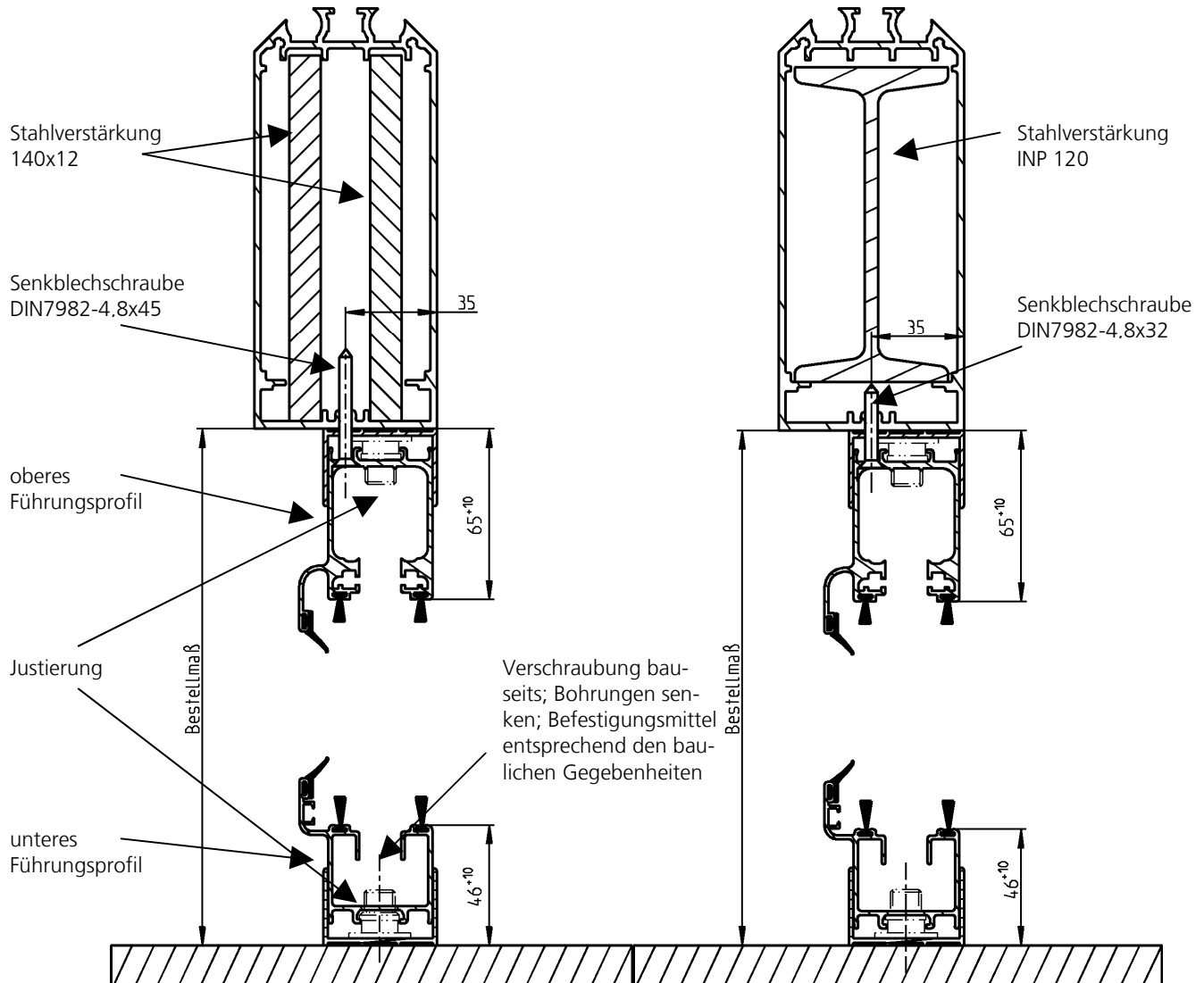
6.3.2 Montage unter dem Querträger

Abbildung 6-12



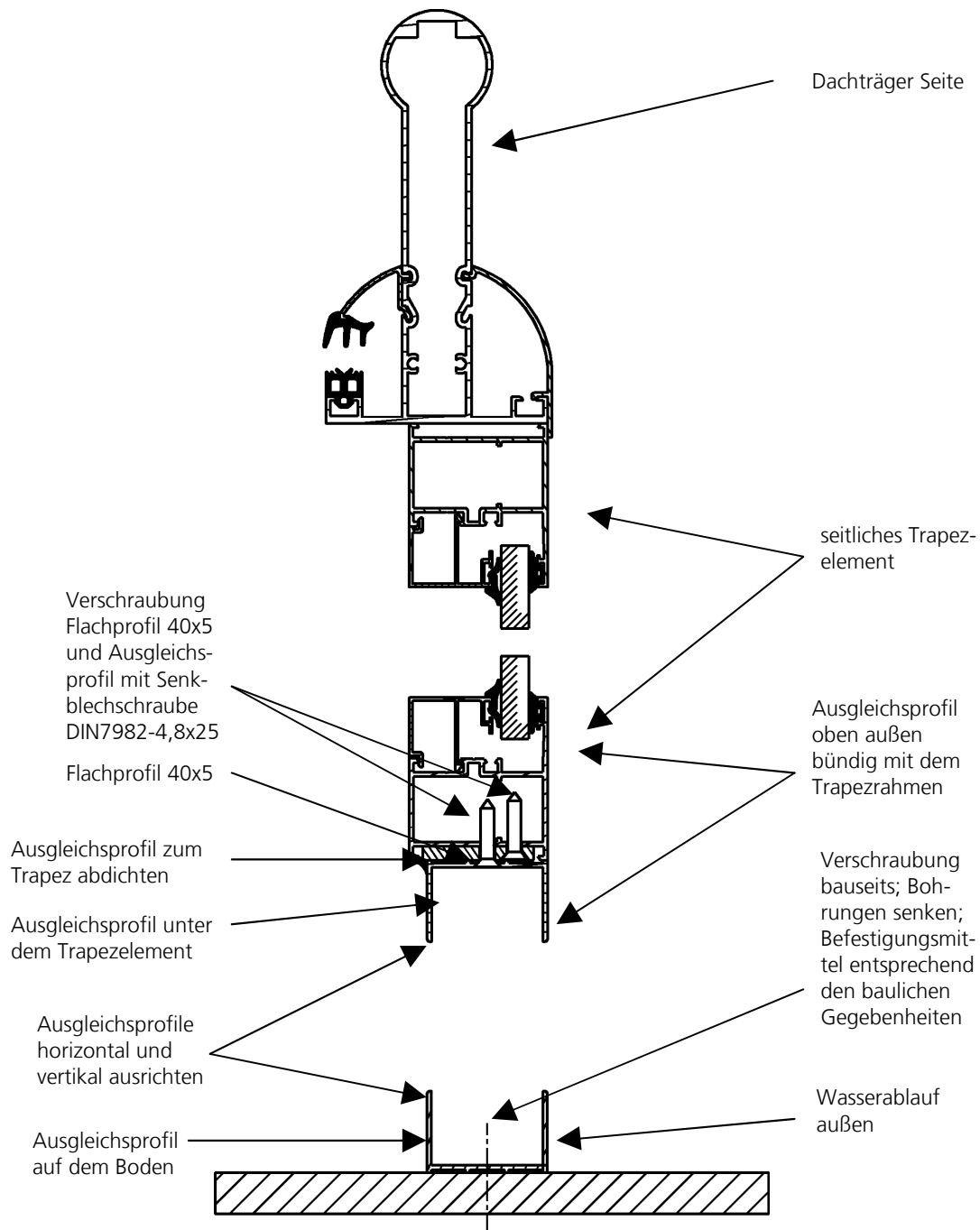
- Die Faltwand kann mit der Innenfläche des Querträgers oder mit der Außenfläche des Querträgers bündig, oder aber auch mittig unter dem Querträger montiert werden. Dies muss bei der Bestellung angegeben werden. Die Faltwand muss so montiert werden, wie sie auf der Bestellung angegeben wurde. Eine Änderung der Position ist bei der Montage nicht mehr möglich.
- Ist in dem Querträger eine Stahlverstärkung vorgesehen, sind die Befestigungsmittel entsprechend auszuwählen. Ist die Stahlverstärkung 140x12 (siehe Abbildung 6-12) in dem Querträger eingeschoben, so erfolgt die Verschraubung mit der Senkblechschraube DIN7982-4,8x25. Ist die Stahlverstärkung INP 120 in dem Querträger eingeschoben, so erfolgt die Verschraubung mit der Senkblechschraube DIN7982-4,8x19.

Abbildung 6-13



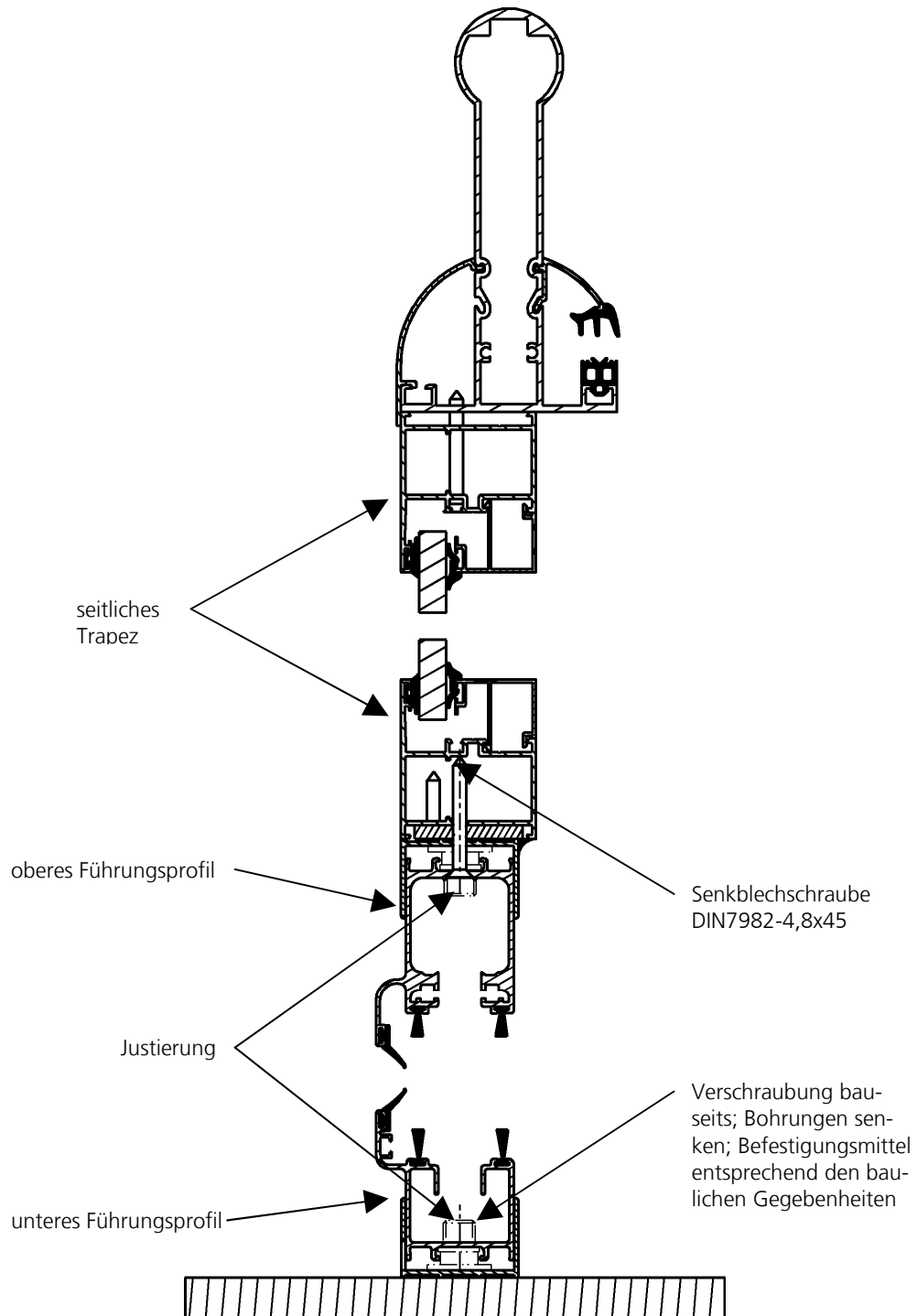
6.3.3 Montage unter dem seitlichen Trapez

Abbildung 6-14



- Bei der Verschraubung unter dem Trapezelement darauf achten, dass vor der Montage des oberen Ausgleichsprofils das Flachprofil 40x5 unter dem Trapezelement montiert ist. Das Flachprofil dient als Auflagefläche für das Ausgleichsprofil.

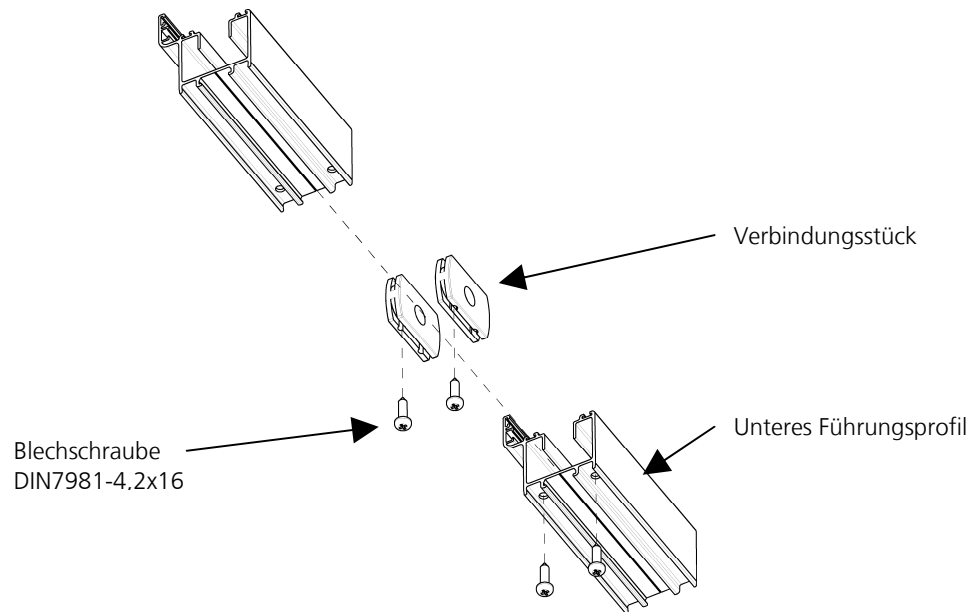
Abbildung 6-15



6.4 Kopplung der Führungsprofile / Einsetzen der Flügel

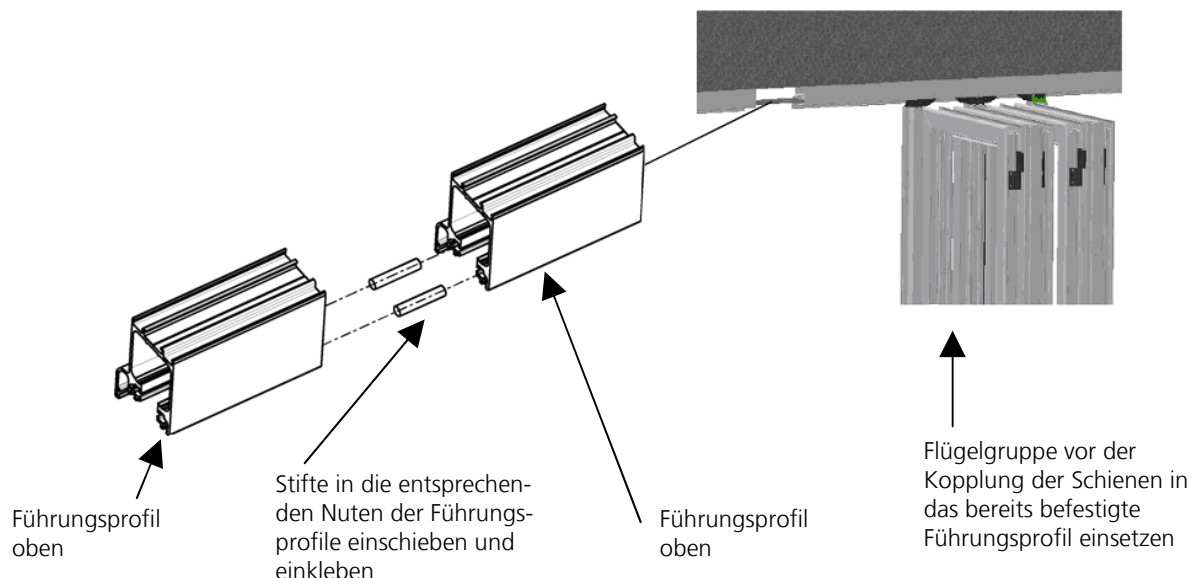
- Bei zweiteiligen Führungsprofilen muss das untere Führungsprofil vor der Montage gekoppelt werden. Das obere Führungsprofil muss während der Montage gekoppelt werden.
- Kopplung des unteren Führungsprofils:
 - Die Verbindungsstücke für die Kopplung sind an einem Führungsprofil bereits vormontiert.
 - Schieben Sie das zweite Profilstück auf die Verbindungsklötze, und verschrauben Sie das Führungsprofil mit den Verbindungsstücken von unten,

Abbildung 6-16



- Kopplung des oberen Führungsprofils:
 - Montieren Sie die längere der beiden Profile. Schrauben noch nicht fest anziehen, damit das obere Führungsprofil später eingestellt werden kann.
 - Setzen Sie die Flügelgruppe in dieses Führungsprofil ein (siehe Abbildung 6-19).
 - Koppeln Sie den zweiten Teil des Führungsprofils mit Hilfe der Stifte M6x30 an der bereits montierten Führung, und verschrauben Sie das zweite Führungsprofil (siehe Abbildung 6-17).

Abbildung 6-17



- Achten Sie bei der Kopplung der Führungsprofile darauf, dass das kürzere Führungsprofilstück immer auf der Seite montiert wird, auf der sich der Gehflügel befindet (siehe Abbildung 6-18).
- Dadurch ist gewährleistet, dass eine minimale Anzahl von Flügeln beim Öffnen und Schließen der Faltwand über die Kopplungsstelle fahren muss.

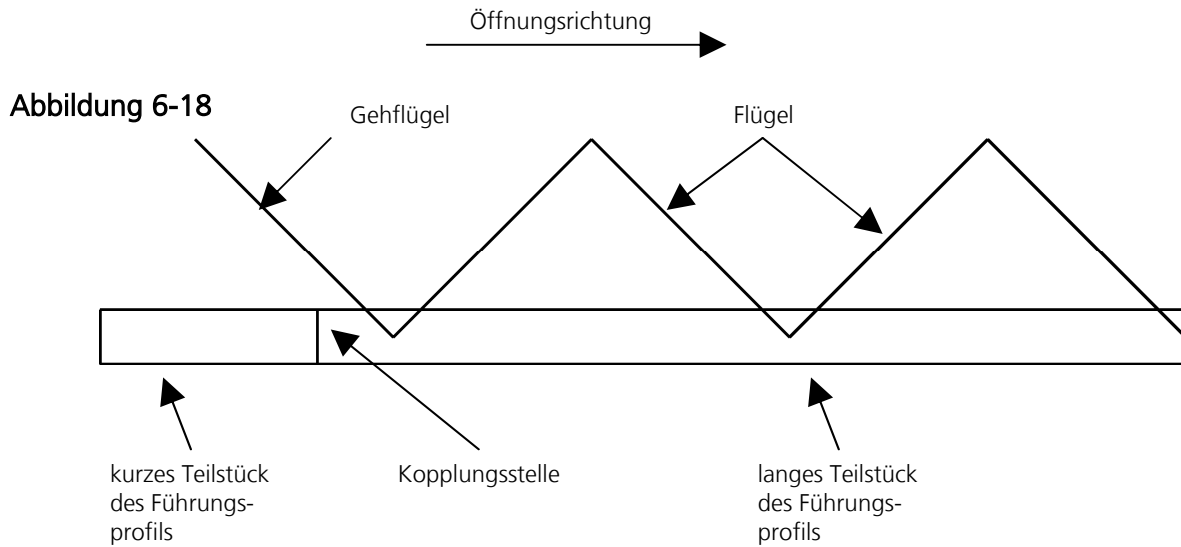
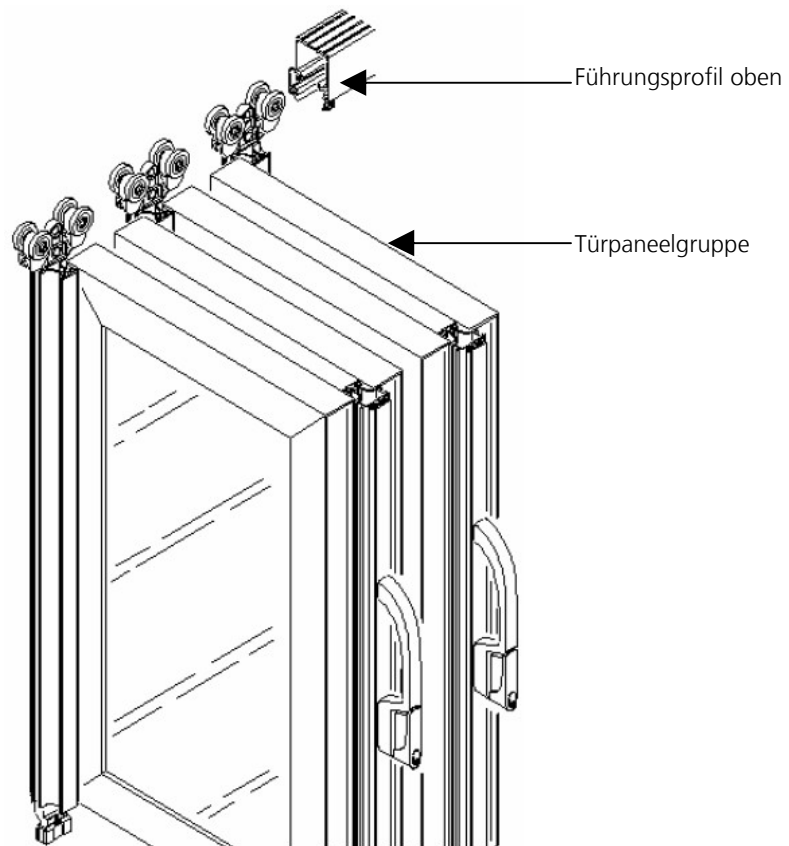
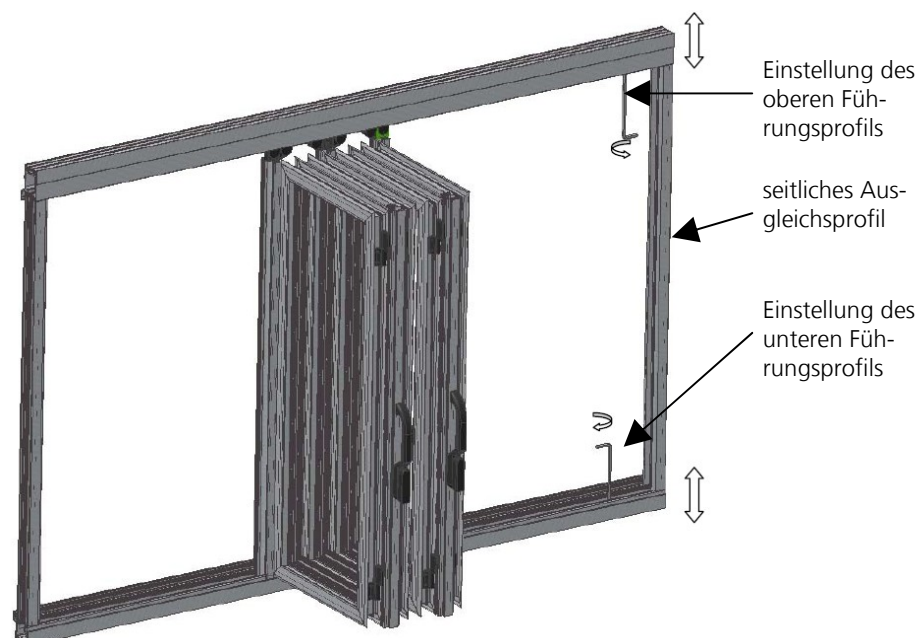


Abbildung 6-19



- Richten Sie das obere Führungsprofil mit den Ausgleichsschrauben an den Justierungen aus.
- Ermitteln Sie mit den bereits zugeschnittenen seitlichen Ausgleichsprofilen den richtigen Abstand zwischen dem unteren und dem oberen Führungsprofil und richten Sie diese dementsprechend aus (siehe Abbildung 6-20). Zum Ausrichten der Führungsprofile die Ausgleichsschrauben der Justierungen verwenden. Dazu die Ausgleichsschrauben mit einem Innensechskantschlüssel (Schlüsselweite 6) soweit drehen, bis die Führungsprofile richtig eingestellt sind. Dabei auf Ebenheit der beiden Profile achten.

Abbildung 6-20

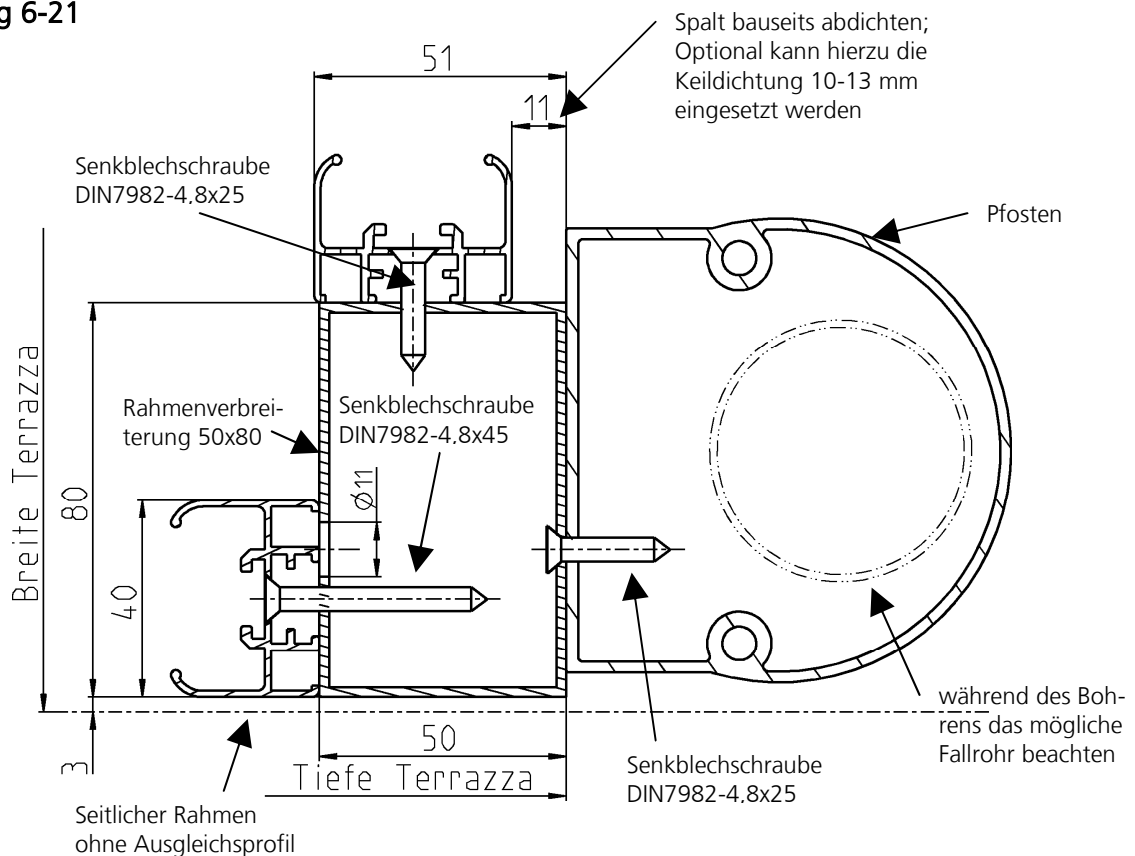


6.5 Standardmontage seitlicher Rahmen (ohne Ausgleichsprofil / hinter den Pfosten)

- Bohren Sie Löcher $\varnothing 5,5$ mm zur Verschraubung der seitlichen Rahmenprofile an dem Terrazza. Die Bohrungen anschließend entsprechend Kapitel 5.5 „Hinweise zur Verschraubung der Unterbauelemente“ senken.
- Positionieren Sie die seitlichen Rahmen wie in den Abbildungen Abbildung 6-21 bis Abbildung 6-23 dargestellt.
- Die seitlichen Rahmenprofile müssen so positioniert werden, dass Sie parallel zueinander und senkrecht zu dem oberen und unteren Führungsprofil steht.
- Fixieren Sie anschließend die seitlichen Rahmenprofile, sodass sie nicht verrutschen können.
- Übertragen Sie die Bohrungen in den seitlichen Rahmenprofilen auf die angrenzenden Teile des WeiTop Terrazzas.
- Überprüfen Sie noch mal den richtigen Sitz der seitlichen Rahmenprofile und Verschrauben Sie sie anschließend an das WeiTop Terrazza.

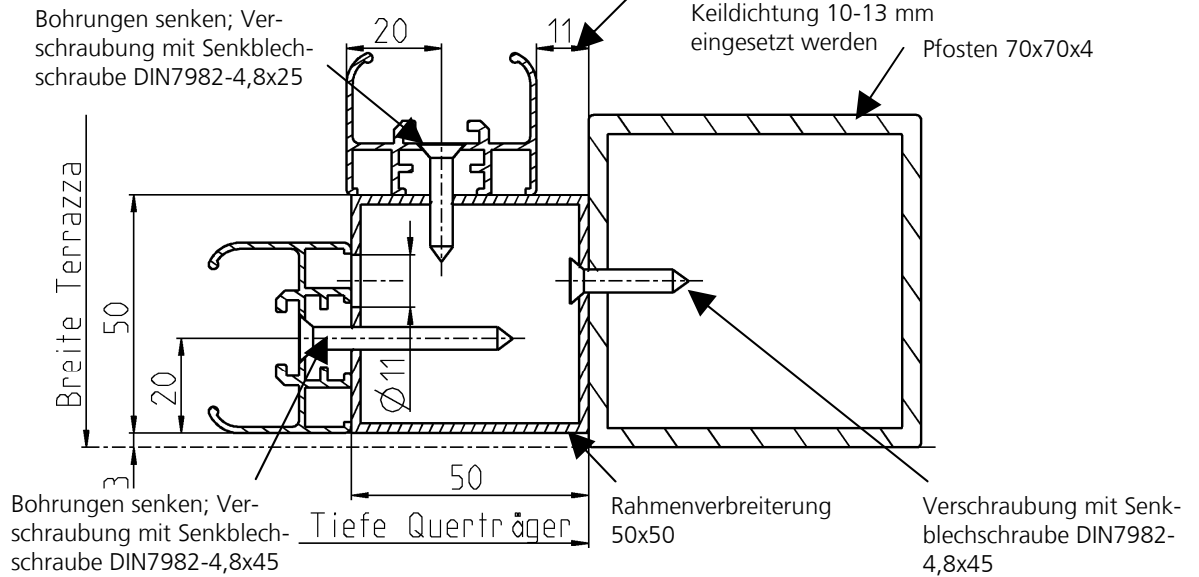
6.5.1 Montage an den Pfosten (Standard)

Abbildung 6-21



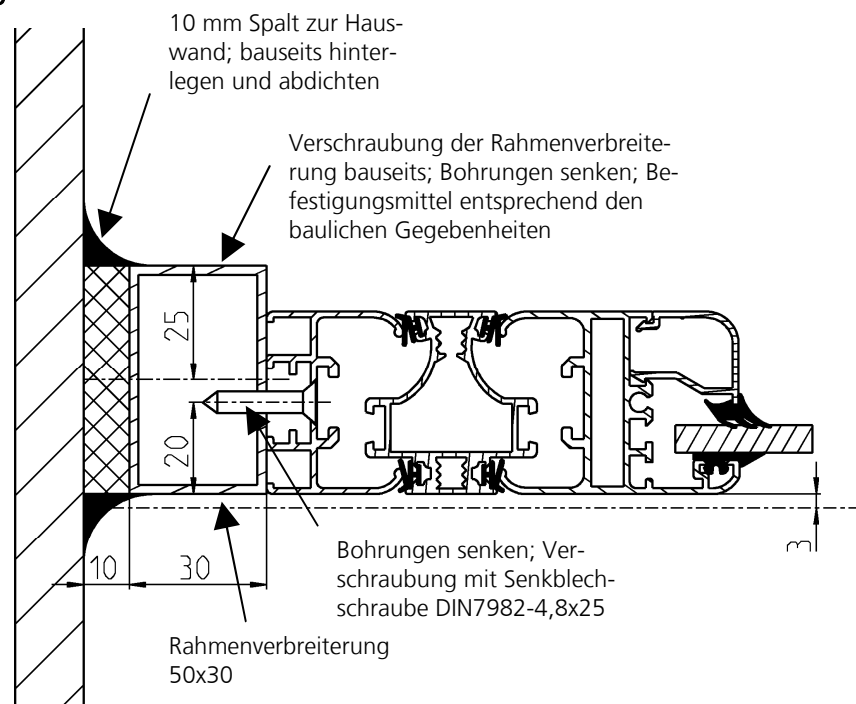
6.5.2 Montage an den Pfosten bei Dachüberstand (Standard)

Abbildung 6-22



6.5.3 Montage an die Hauswand (Standard)

Abbildung 6-23

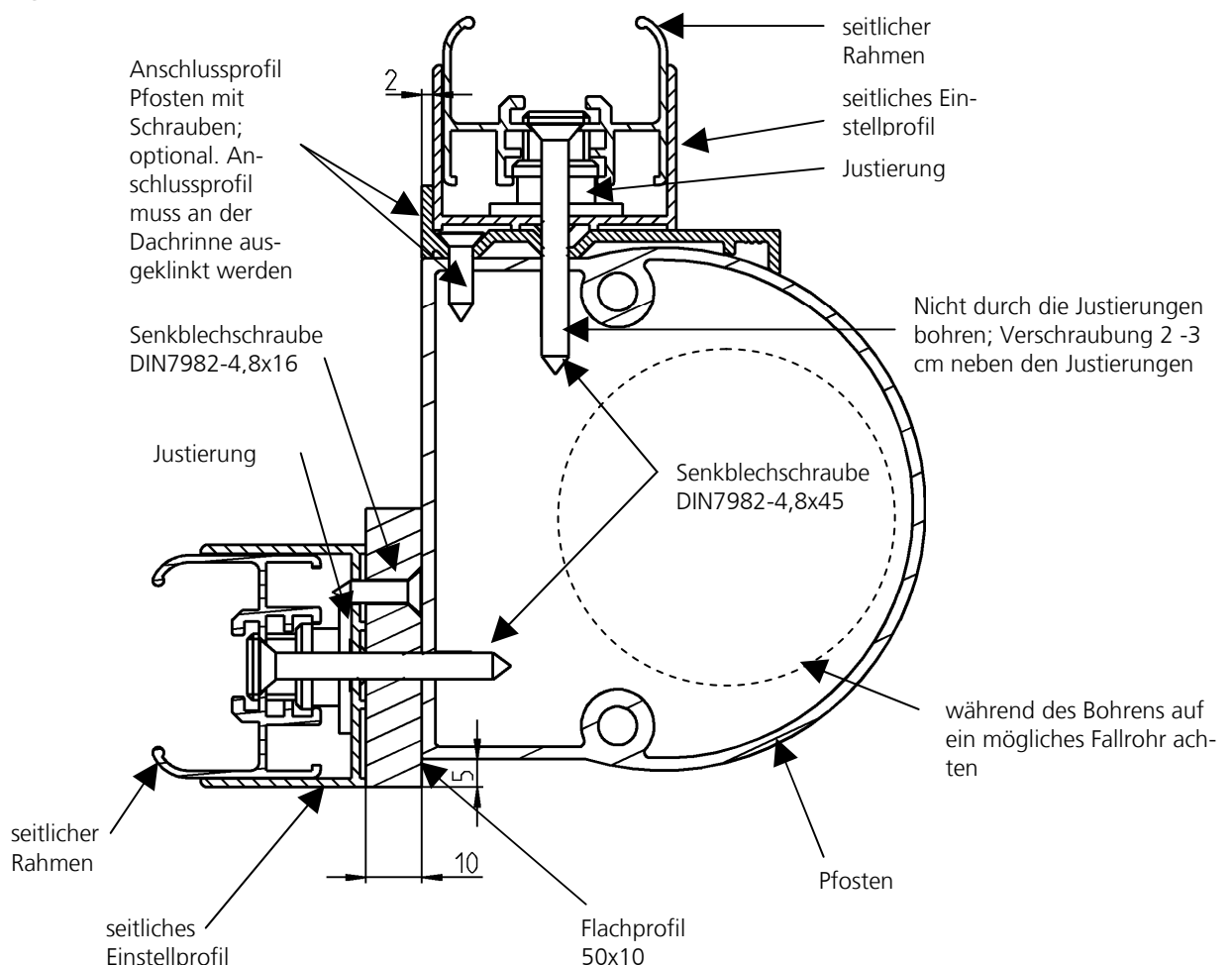


6.6 Alternative Montage seitlicher Rahmen (mit Ausgleichsprofil / zwischen den Pfosten)

- Die seitlichen Ausgleichsprofile an den Seiten der Öffnung (am WeiTop Terrazza oder am Mauerwerk) montieren.
- In die seitlichen Rahmen etwa 2 bis 3 cm von den Justierungen entfernt Löcher bohren. Bei der Verschraubung des Seitenrahmens an dem WeiTop Terrazza die Löcher mit $\varnothing 5,5$ mm bohren. Bei Verschraubung an einem Mauerwerk die Löcher entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln bohren.
- Setzen Sie die seitlichen Rahmen in die Ausgleichsprofile ein. Mit Hilfe der Justierungen die Seitenrahmen so einstellen, das der komplette Rahmen rechtwinklig ausgerichtet ist.
- Die Löcher in den Seitenrahmen auf den Ausgleichsprofilen markieren.
- Die Seitenrahmen wieder entfernen und an den markierten Stellen in die Ausgleichsprofile und in die seitlichen Anschlüsse (WeiTop Terrazza oder Mauerwerk) Löcher bohren. Bei der Verschraubung an ein WeiTop Terrazza Löcher $\varnothing 4$ mm bohren; bei Verschraubung an dem Mauerwerk die Löcher entsprechend den bauseits festgelegten Befestigungsmitteln bohren.
- Die Seitenrahmen wieder in die Ausgleichsprofile setzen. Noch einmal die Rechtwinkligkeit des Rahmens überprüfen, und die Seitenrahmen verschrauben (siehe Abbildung 6-27). Die Schrauben noch nicht fest anziehen, damit gegebenenfalls notwendige Einstellungen des Rahmens vorgenommen werden können.

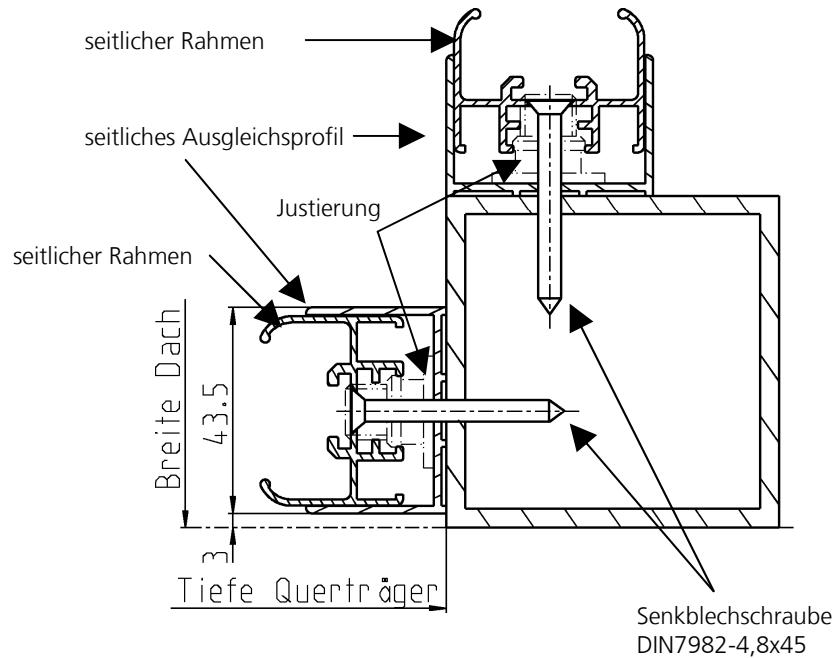
6.6.1 Montage an den Pfosten

Abbildung 6-24



6.6.2 Montage an den Pfosten bei Dachüberstand

Abbildung 6-25



6.6.3 Montage an der Hauswand

Abbildung 6-26

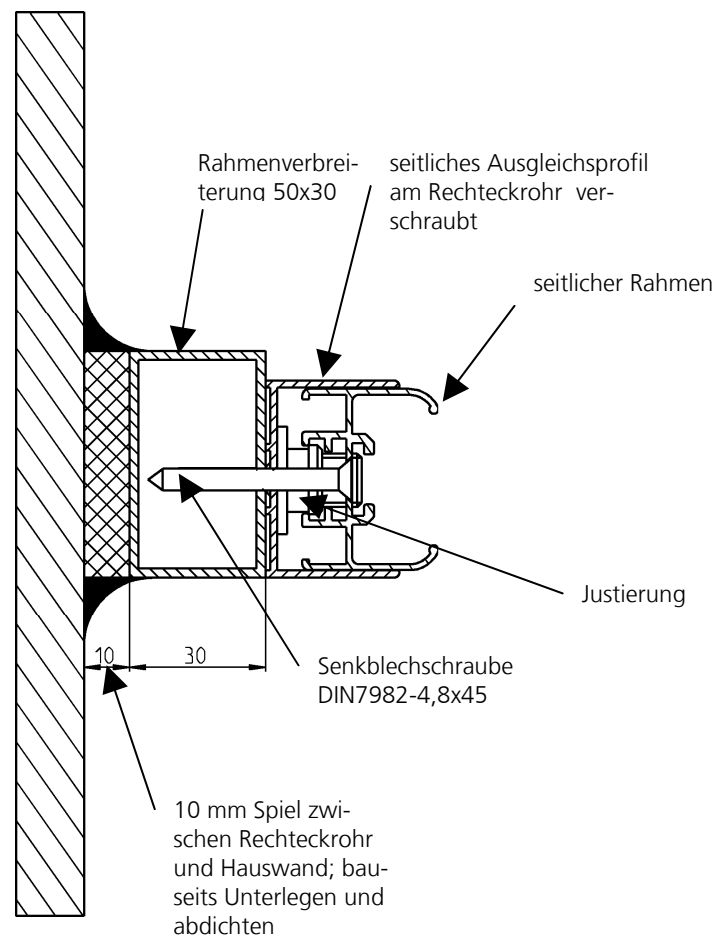
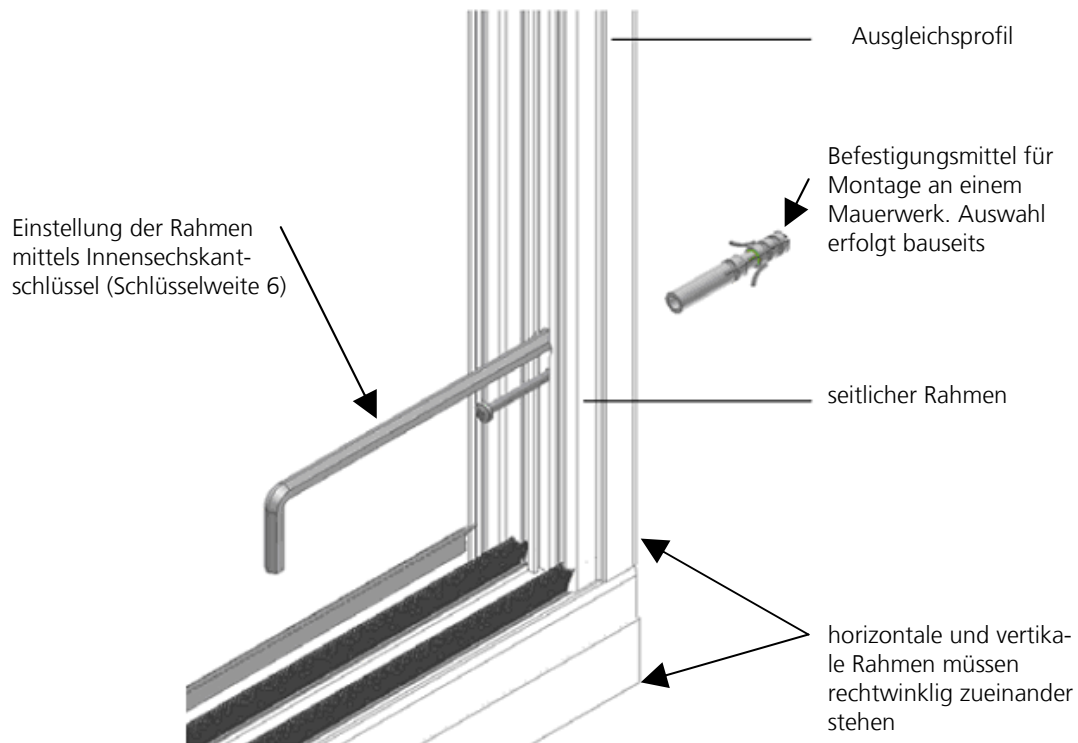


Abbildung 6-27

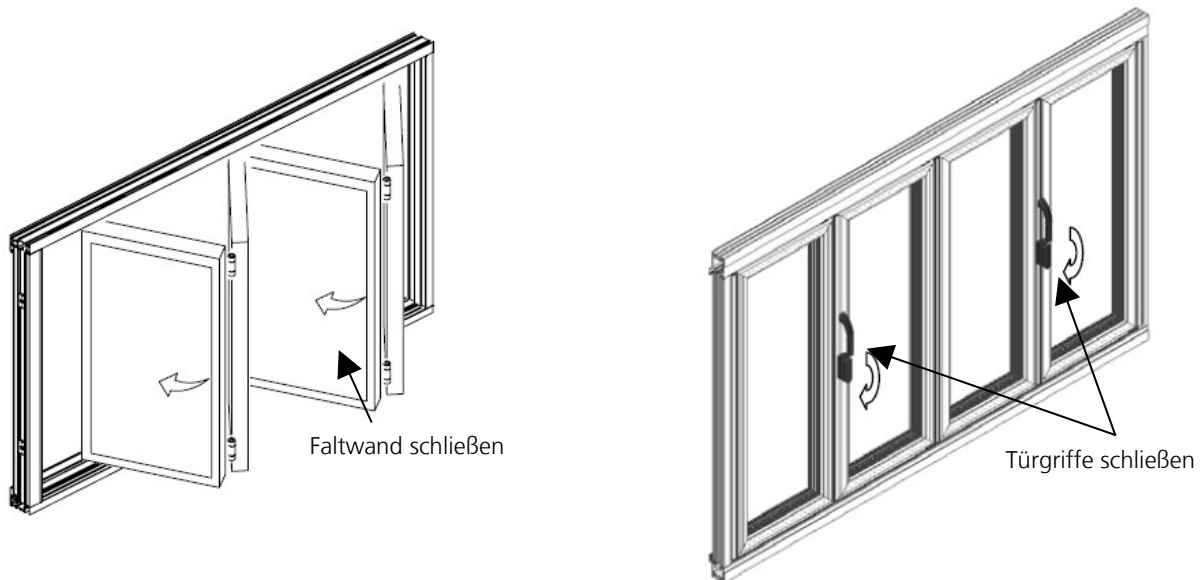


7 Einstellungen

7.1 Einstellen der Flügel

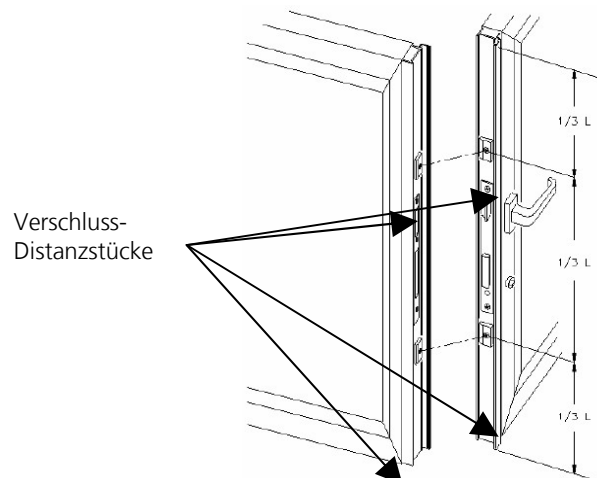
- Die Flügel verschieben, bis die Faltwand vollständig geschlossen ist. Die Türgriffe schließen (siehe Abbildung 7-1) und vergewissern Sie sich dabei, dass dies ohne übermäßigen Kraftaufwand zu bewältigen ist.

Abbildung 7-1



- Lässt sich das Schließen der Faltwand und das Schließen der Türgriffe nur mit großem Kraftaufwand bewältigen, müssen das obere und untere Führungsprofil sowie die seitlichen Rahmen noch einmal eingestellt werden.
- Zur Durchführung von Einstellungen die Ausgleichschrauben der Justierungen auf den Führungsprofilen und den seitlichen Rahmen mit einem Innensechskantschlüssel (Schlüsselweite 6) drehen.
- Achten Sie darauf, dass die Verschluss Distanzstücke, für öffnende Flügel oder Zugangstüren auf dem Rahmen und dem Flügel auf der gleichen Höhe sitzen, aber nicht über einer Bohrung zur Justierung. Das oberste Distanzstück muss immer unterhalb der obersten Bohrung zur Justierung montiert werden.

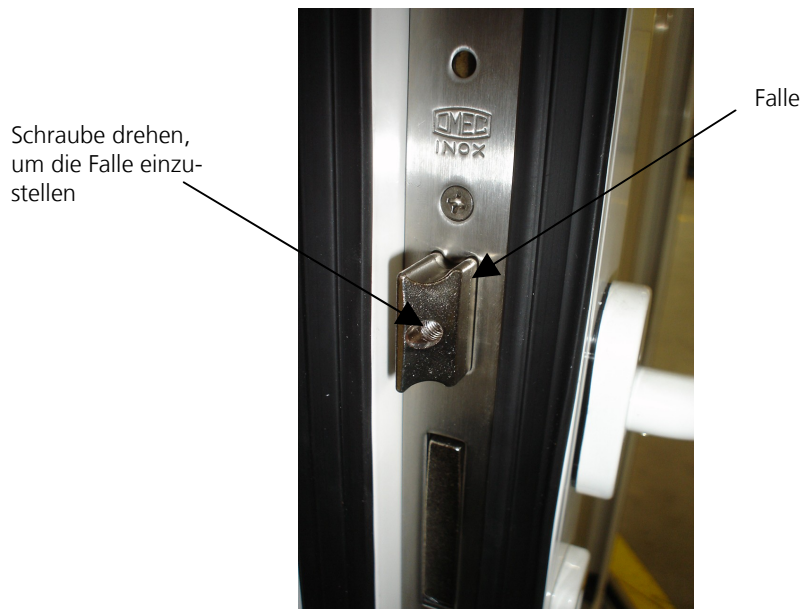
Abbildung 7-2



7.2 Verstellung des Klinkenverschlusses

- Prüfen Sie ob sich der Öffnungsflügel im geschlossenen Zustand ohne Betätigung des Griffes öffnen lässt.
- Lässt sich der Öffnungsflügel ohne Betätigung des Griffes öffnen, ist die Falle des Klinkenverschlusses zu weit innen positioniert.
- Verstellen Sie die Falle, indem Sie mit einem Schraubendreher die Schraube nach links drehen, sodass die Falle in das Schloss fallen kann.
- Die Falle muss so eingestellt werden, dass sich der Öffnungsflügel ohne Betätigung des Griffes nicht öffnen lässt.

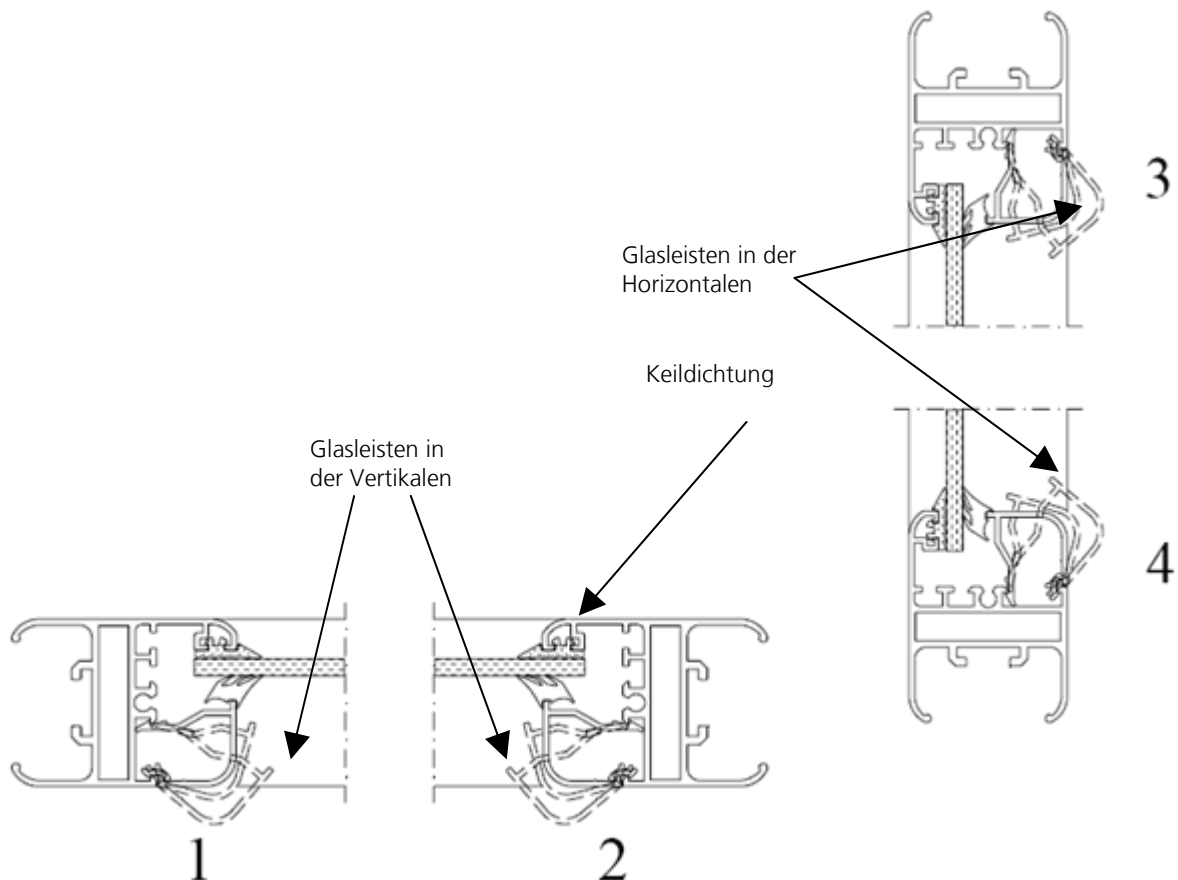
Abbildung 7-3



8 Einsetzen der Verglasung

- **Achtung!** Entfernen Sie die Glasleisten. Markieren Sie wo welche Glasleiste sitzt. Wenn Sie die Glasleisten später wieder montieren, müssen sie dort montiert werden, wo Sie sie weggenommen haben!
- Für einen optimalen Einbau der Scheiben empfehlen wir Ihnen die Verglasungsrichtlinien Ihres Glaslieferanten zu berücksichtigen.
- Setzen Sie dementsprechend Glasklötze in die Flügel ein.
- Danach die Glasscheiben einsetzen.
- Montieren Sie die Glasleisten. Jede Glasleiste muss an die Position montiert werden, an der Sie sie vorher weggenommen haben.
- Dazu die Glasleisten von außen zum Glas hin eindrehen (siehe Abbildung 8-1).
- Zunächst die vertikalen Glasleisten 1 und 2, danach die horizontalen Glasleisten 3 und 4 einsetzen; dazu die in Abbildung 8-1 angegebene Reihenfolge beachten.
- Zum Entfernen der Glasleisten von innen mit einem Kunststoffkeil Druck zwischen der Glasscheibe und der Glasleiste ausüben.
- Bei doppelverglasten Scheiben (max. Dicke 25 mm) sind die Glasleisten im 90° Winkel geschnitten.

Abbildung 8-1



- Setzen Sie die Keildichtung innen ein.
- An den Ecken, die Keildichtung im Winkel von 45° und etwas länger als erforderlich zuschneiden.
- Während des Einsetzens die Keildichtung etwas zusammendrücken.

9 Abschließende Arbeiten

- Prüfen Sie die faltwand auf:
 - Saubere Verschiebbarkeit der Flügel
 - Funktion der Knöpfe auf den Griffen
 - Richtiges Falten der Türen beim Öffnen

Die Spalte zwischen Rahmen und dem WeiTop Terrazza oder dem Mauerwerk gegebenenfalls verschließen, und mit einem geeigneten Klebe- und Abdichtmittel abdichten.

10 Verwendung der faltwand

10.1 faltwand mit Öffnungsflügel (ungerade Anzahl Flügel)

- Den Hebel auf dem Griff um 180° drehen (siehe Abbildung 10-1).
- Den Gehflügel um 90° drehen. Ist der drehbare Flügel mit dem Standardbeschlag versehen, kann der Beschlag ausreißen, wenn der Flügel weiter als 90° geöffnet wird. Der Gehflügel kann mehr als 90° geöffnet werden, wenn er mit dem entsprechenden, optionalen Beschlag bestellt wurde.
- Öffnen Sie den Gehflügel.
- Bei Gehflügeln, die um 180° geöffnet werden können (nur mit entsprechendem Beschlag), können Magnete auf dem unteren Flügelprofil montiert werden. Die Montage erfolgt an dem Gehflügel, und an dem nachfolgenden Flügel. Öffnen Sie diesen Gehflügel so weit, bis die Magneten der beiden Flügel aneinander stoßen.
- Öffnen Sie die anderen Flügelpaare und falten Sie sie zusammen.
- Dann die gesamte Flügelgruppe auf die Seite schieben, auf der sie gefaltet werden.
- Zum Schließen der faltwand in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Abbildung 10-1



10.2 faltwand ohne Öffnungsflügel (gerade Anzahl Flügel)

- Mit den vorhandenen Griffen alle Flügelpaare nacheinander öffnen.
- Mit den Flügeln beginnen die am weitesten von der Scharnierseite des seitlichen Rahmens entfernt sind, und die gesamte Flügelgruppe auf die Seite schieben, auf der sie zusammengefasst werden (siehe Abbildung 10-2).
- Die Türen in umgekehrter Reihenfolge wieder schließen.

Abbildung 10-2

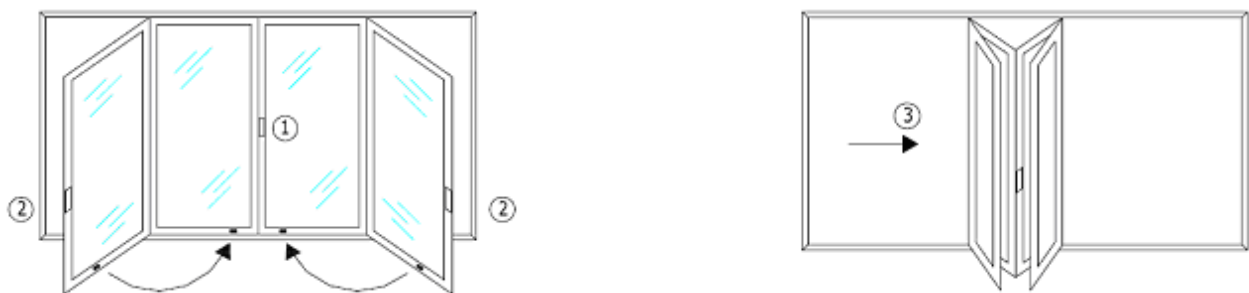


10.3 faltwand mit Öffnungsflügel links und rechts (Diese Lösung wird NICHT empfohlen)

- Zunächst den Flügel mit dem Griff neben einem der drehbaren Flügel öffnen.
- Dann die Seitenflügel mit den Handgriffen lösen und um 90° drehen (Tür um 180° drehen), bis sie bzw. es an den Magneten des nächsten Flügels anschlägt und dort fixiert wird; die Magneten befinden sich in den Zubehörbeuteln und sind auf den unteren Flügelprofilen zu montieren. Alle anderen Flügelpaare öffnen und leicht zusammenfalten.
- Dann die gesamte Flügelgruppe auf die Seite schieben, auf der sie gefaltet wird; dabei darauf achten, die Flügel nicht zu verkanten (siehe Abbildung 10-3).
- Die Türen in umgekehrter Reihenfolge wieder schließen.

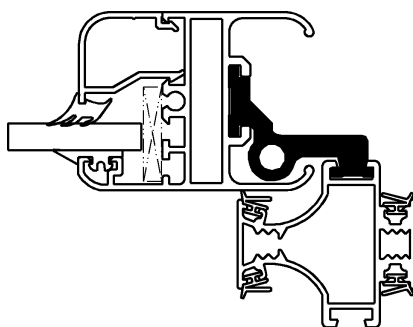
Hinweis: Diese Lösung wird nicht empfohlen. Öffnungs- und Schließvorgänge vorsichtig durchführen. Nachdem alle Flügel zusammengeklappt wurden, diese an eine Seite der Öffnung schieben und mit einer geeigneten Vorrichtung sichern, damit sie nicht zurücklaufen können.

Abbildung 10-3



10.4 Sicherheitshinweise

- Achten Sie beim Schließen der Flügel darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen den Flügeln eingeklemmt werden.



Quetschgefahr

- Die aus dem Sonnenlicht stammende Wärmeenergie bewirkt eine natürliche Erwärmung exponierter Außenflächen; dies bewirkt insbesondere bei dunklen Flächen relativ hohe Temperaturen (50-60 °C oder mehr).
- Wenn jedoch das Klima sehr kalt ist, kann die Temperatur der exponierten Außenflächen stark abfallen (sogar unter 0°C). Da Aluminium ein sehr guter Wärmeleiter ist, kann das Problem entstehen, dass auch innere Profilflächen sehr heiß (Unannehmlichkeit oder sogar Verbrennungsrisiko beim Berühren oder beim Bewegen verschiebbarer Türflügel) oder sehr kalt werden (mögliche Kondenswasserbildung).

11 Wartung der Faltwand

Um ein sauberes Gleiten der Laufwagen und Führungsrollen zu gewährleisten, müssen das obere und untere Führungsprofil sauber gehalten werden. Alle Dichtungen müssen absolut frei von Schmutz sein; gegebenenfalls mit einem feuchten Tuch reinigen.

Um ein ordnungsgemäßes Abfließen von Regenwasser aus den Türen zu ermöglichen, müssen die Ablaufbohrungen (leicht auf dem unteren Führungsprofil und dem unteren Flügelprofil zu finden) periodisch geprüft werden; sie dürfen nicht durch Fremdkörper (Staubansammlungen, Laub oder anderer Fremdkörper), die einen freien Abfluss des Wassers behindern, verstopft sein. Die Bewegungs- und Schließmechanismen müssen in einwandfreiem Zustand gehalten werden; bewegliche Teile sowie den festen Sitz der Befestigungsschrauben regelmäßig prüfen (mindestens einmal im Jahr); hohem Verschleiß ausgesetzte Teile wechseln. Teile, die in Kontakt zu anderen Teilen stehen, reinigen und mit Silikonöl schmieren.

Wenn Türen vor dem Abschluss anderer Bauarbeiten eingebaut werden, oder wenn größere Bauarbeiten durchgeführt werden sollen, müssen alle Oberflächen der Faltwand vollständig geschützt werden, da ein Kontakt mit feuchtem Mörtel, Gips oder anderen Materialien die Aluminiumbauteile durch Korrosion usw. schädigen kann.

12 Reinigung

12.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung

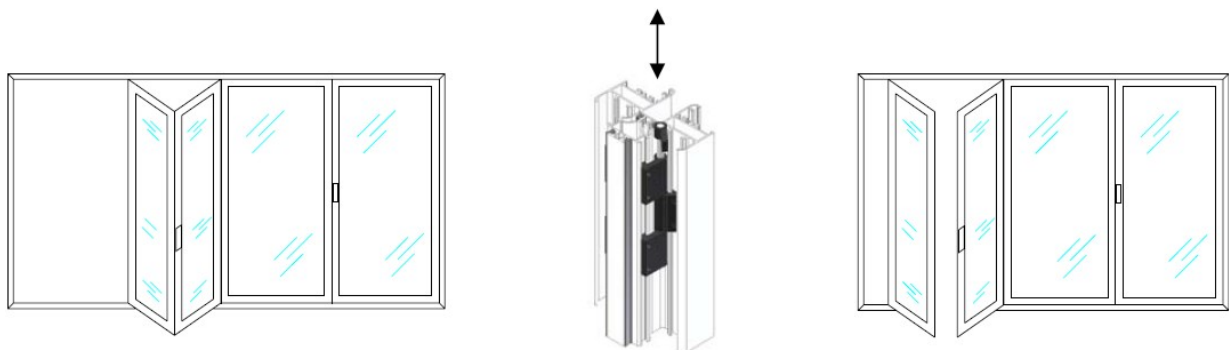
Die Oberflächenbehandlung der Aluminiumprofile, die pulverbeschichtet sind, ist von höchster Qualität und wird während der Produktion laufend überprüft. Trotzdem ist eine periodische Reinigung der Oberflächen empfehlenswert (mindestens dreimal im Jahr), wobei die Aluminiumbauteile nur mit Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen sind. Alkalische oder säurehaltige Produkte, scheuernde Substanzen, organische Lösungsmittel und Reinigungsmittel mit unbekannter chemischer Zusammensetzung dürfen nicht verwendet werden. Oberflächen und Reinigungsmittel dürfen beim Waschen eine Temperatur von höchstens 20° C haben. Keine Dampfsprays verwenden. In Bereichen mit salzhaltiger oder stark verschmutzter Luft müssen Flächen häufiger gereinigt werden.

12.2 Reinigung der Seitenflächen an den Flügelrahmen (falls erforderlich)

Hinweis: Bei diesen Vorgängen sehr vorsichtig sein; das Gewicht des Flügels kann die Tür aus dem Gleichgewicht bringen, wodurch eine gefährliche Situation entstehen kann. Es wird empfohlen, diese Arbeiten nur von Fachpersonal durchzuführen. Hierfür sind mindesten zwei Personen erforderlich.

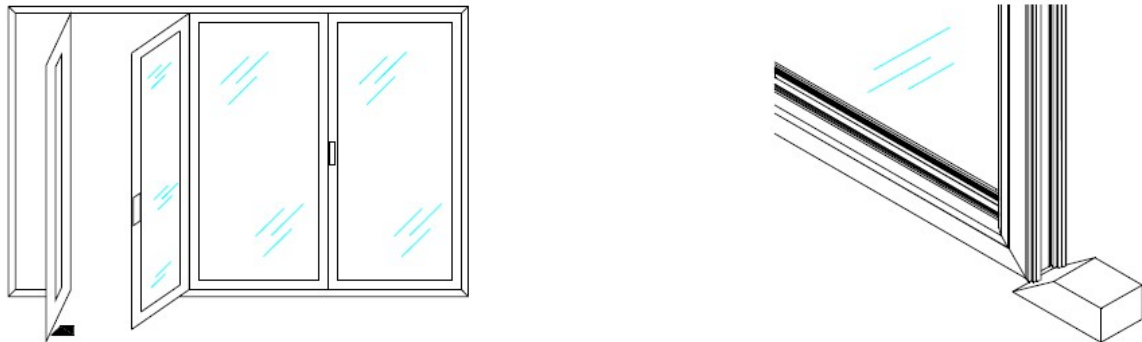
- Öffnen Sie bei geschlossenen (ausgefahrenen) Türen das erste Flügelpaar mit dem Hebel auf dem Griff.
- Türen leicht nach innen falten und die Scharnierstifte entfernen (siehe Abbildung 12-1).

Abbildung 12-1



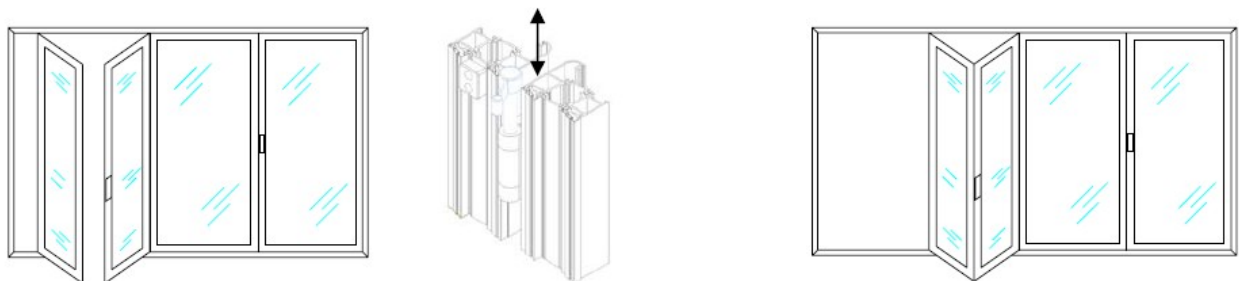
- Beide Flügel um 90° öffnen; dabei den ersten Flügel mit dem Laufelement durch Einlegen eines Holzkeils zwischen Fußboden und Flügelkante blockieren; diese Arbeit mit einem Helfer durchführen (siehe Abbildung 12-2).

Abbildung 12-2



- Reinigen Sie nun die Außenflächen des Flügels.
- Dann die Flügelscharniere wieder zusammensetzen, sodass die Bolzen wieder eingesetzt werden können

Abbildung 12-3



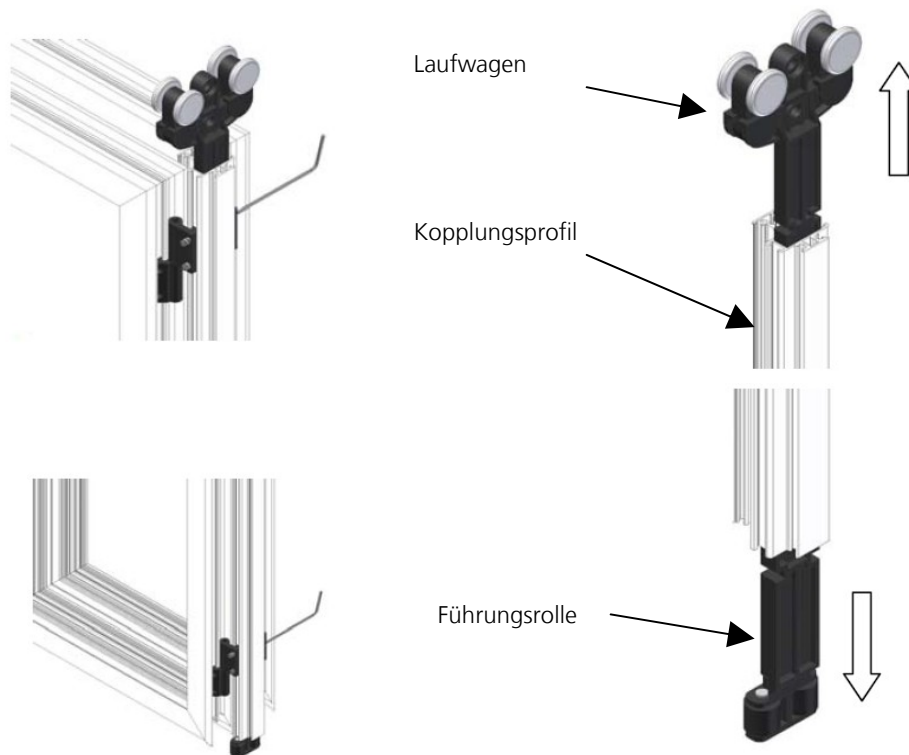
- Besteht die Anlage aus mehreren Flügelpaaren, so reinigen Sie die Flügel einen dem Anderen.
- Falls das letzte Flügelpaar mit den Scharnieren an dem feststehenden seitlichen Rahmen befestigt ist, werden der Holzkeil und der Helfer hier nicht benötigt.

13 Einbau von Ersatzteilen

13.1 Ersetzen der unteren Führungsrolle und des oberen Laufwagens

- Einen Teil der oberen Schiene entfernen.
- Die Flügelgruppe, deren Teile ersetzt werden sollen, aus der Schiene ziehen und auf eine flache Oberfläche legen.
- Die Madenschrauben aus den Scharnieren schrauben, um so die Achse der Führungsrolle oder des Laufwagens aus dem Kopplungsprofil zu entfernen; Bauteil ausbauen, durch ein neues ersetzen und Madenschrauben an den vorherigen Positionen wieder anziehen (siehe Abbildung 13-1).

Abbildung 13-1



13.2 Ersetzen des Griffs

- Hebel des Handgriffs um 90° drehen, die drei Schrauben abschrauben, den Griff abnehmen und durch einen neuen ersetzen; dabei den Hebel in die gleiche Position wie bei dem vorher ausgebauten Handgriff bringen (siehe Abbildung 13-2).
- Hinweis: Der interne Mechanismus muss immer in der richtigen Position bleiben. Aus diesem Grund muss das untere Endstück blockiert werden.

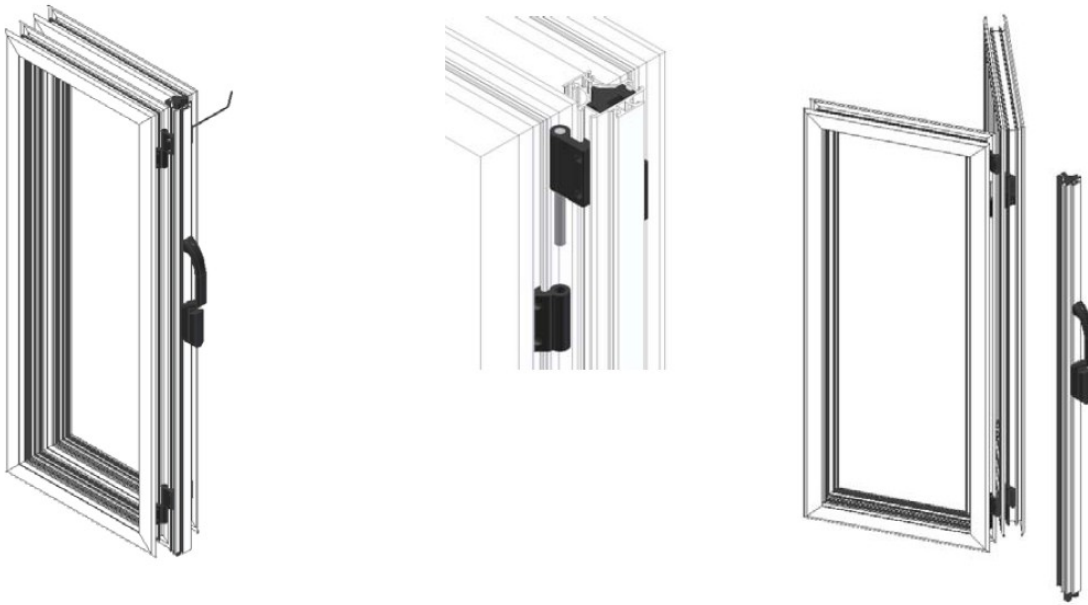
Abbildung 13-2



13.3 Ersetzen des Schließmechanismus

- Türflügel zusammenfalten und die Madenschrauben an den Scharnieren an der Innenseite des Kopplungsprofils, in dem der Schließmechanismus zu ersetzen ist, lösen.
- Die Scharniere verschieben, um sie von dem Zapfen abzunehmen, dann das Kopplungsprofil abnehmen und auf eine flache Oberfläche legen (siehe Abbildung 13-3).

Abbildung 13-3



- Den Griff wie vorher beschrieben abbauen und den zu ersetzenden Mechanismus herausnehmen, dazu diesen vom Endstück aus abziehen (siehe Abbildung 13-4).

Abbildung 13-4



13.4 Ersetzen der Dichtung

- Zum Ersetzen der Dichtstreifen auf den Führungsprofilen einen Teil der Führungsprofile abbauen, die alten Dichtungen entfernen und neue einsetzen.
- Zum Auswechseln des Bürstenstreifens auf dem unteren Flügelprofil die Flügelgruppe aus dem unteren Führungsprofil herauschieben und einen Keil zwischen Fußboden und dem unteren Flügelprofil legen, damit die Flügelgruppe in Position gehalten wird.
- Das Ende des Profils, in das der Bürstenstreifen eingesetzt ist, öffnen, Bürstenstreifen herausziehen, ersetzen, und das Profil wieder schließen.

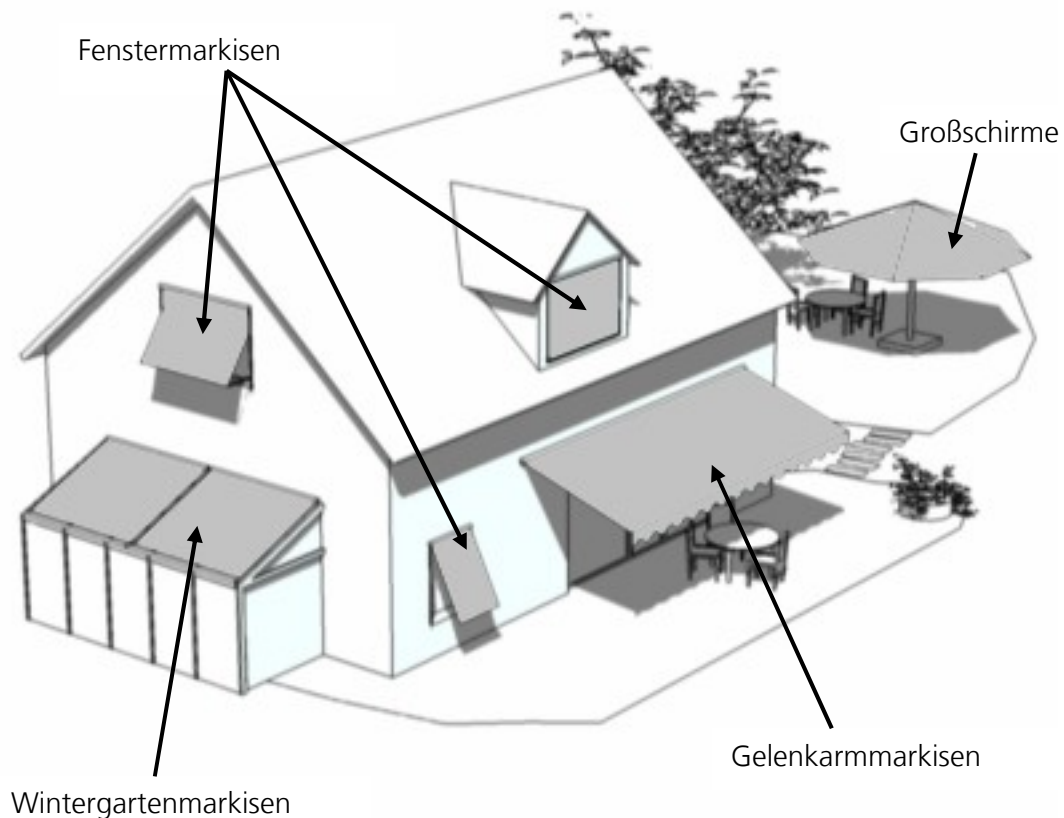
14 Entsorgung

Das Produkt enthält keine Materialien, die für andere Personen oder die Umwelt gefährlich sind. Trotzdem müssen die Teile der Faltwand fachgerecht entsorgt werden.

15 Weitere Weinor- Produkte

Möchten Sie mehr über die **weinor**-Produktpalette wissen? Dann wenden Sie sich an ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und hilft Ihnen bei der Auswahl der richtigen Sonnenschutzanlage.

Besuchen Sie uns auch im Internet. **www.weinor.de**



Für weitere Informationen können Sie sich an uns wenden:

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln - Ossendorf

Hotline: 02 21/5 97 09 - 214
Fax: 02 21/59 43 62
E-Mail: info@weinor.de
Internet: www.weinor.de